

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Am 14. August 1196 erhielt Schönau das Stadtrecht. Dieser 700 Jahre wollen die Schönauser auf ihrem diesjährigen Heimattreffen in Bad Lauterberg-Barbis am 19. und 20. April gedenken. Unser Bild zeigt das Rathaus und dahinter die Evangelische Kirche. Bild: Archiv

3

15. März 1997
48. Jahrgang

Deutsche in der Heimat pflegen enge Kontakte

Die Deutsche Sozial-Kulturelle Gesellschaft Liegnitz, kurz auch Deutscher Freundschaftskreis Liegnitz (DFK), legte im Januar ihren Tätigkeitsbericht für 1996 vor. Dieser Bericht zeigt, wie vielseitig heute die Verbindungen der Deutschen in der Wojwodschaft Liegnitz zu Freunden in der Bundesrepublik sind.

Unter Mitwirkung der Jugendgruppe des DFK fand am 7. Januar zum zweiten Mal nach 50 Jahren in Goldberg das Weihnachtssingen statt. Wie der Vorsitzende des DFK, Jürgen Gretsche, erläuterte, wurde diese alte Tradition in der Form wieder aufgenommen, daß alle Volksgruppen, die jetzt in Goldberg vertreten sind, Weihnachtsslieder aus ihrer Heimat vortragen. Während im Januar 1996 dieses Weihnachtssingen noch im Kulturhaus stattfand, wurde es im Dezember 1996 zum ersten Mal wieder auf dem Marktplatz durchgeführt, im Januar 1997 noch einmal im Kulturhaus. Neben der DFK-Gruppe, die deutsche Weihnachtsslieder sang, traten Gruppen auf, die ukrainische, bosnische, polnische Lieder und Lieder aus dem Lembergischen vortrugen.

Am 17. Januar wurden im Haus Schlesien im Siebengebirge die Weichen für das Goldberger Schulprojekt gestellt, das, so Jürgen Gretsche, für die Deutschen in Niederschlesien so wichtig ist, weil hier Kinder einen Gymnasial-Abschluß erreichen können, der sie zum Studium an deutschsprachigen Universitäten in ganz Europa befähigt. An diesem Treffen nahmen neben dem Direktor der Schule und dem Schuldezernenten (Kurator) der Wojwodschaft Liegnitz Vertreter des Deutschen Auslandsschuldienstes und Jürgen Gretsche als Vertreter des DFK Liegnitz teil. Dieses Schulprojekt steht unter der Schirmherrschaft des Deutschen Kreis-, Städte- und Gemeindetages.

Im März fand ein Gespräch zum gleichen Thema mit dem Generalkonsul Kliesow in Breslau statt, der die Unterstützung der Bundesregierung zusagte. Unterdessen ist das Schulprojekt mit einer Vorklasse angelaufen und die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit hat erste Gelder bewilligt. In der Vorklasse, die sogenannte Null-Klasse, wurden auch sieben Schüler aus deutschen Familien aufgenommen.

Im Februar fuhr die Jugendgruppe des DFK Liegnitz auf Einladung der Deutschen Jugend des Ostens (DJO) nach Duderstadt und im gleichen Monat besuchte eine DJO-Gruppe aus Aachen die Liegnitzer. Zusammen traten die Jugendgruppen mit einem Programm im Kulturhaus in Goldberg auf; der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt.

Im Rahmen des Goldgräberfestes am 25. Mai konnte der Goldberger Bürgermeister wieder den deutschen Generalkonsul Kliesow in Goldberg begrüßen und Jürgen Gretsche führte den deutschen Besucher durch Goldberg, nach Wahlstatt und zum Trozendorf-Denkmal, das ja auch auf Anregung des DFK Liegnitz wieder errichtet wurde. Einen Tag später gastierte das Stutt-

garter Theater »Dein Theater« im Stadttheater Liegnitz vor vollem Haus und die Nienburger Gruppe »Die lustigen Vierzehn« traten vor Deutschen und Polen in Goldberg auf.

Im Juni waren die »Schlesischen Berliner« zu Gast in Liegnitz. Schlesier aus Reutlingen brachten wie auch die anderen Gäste Spenden für die DFK-Mitglieder mit. So konnte am 23. Juni eine Reise zum Papstbesuch nach Berlin unternommen werden.

Im Sommer konnte der DFK nach langen Verhandlungen in neue Räume einziehen, die zuvor gemeinsam renoviert wurden. Alles geschah in Eigenarbeit, das Material wurde von Spendengeldern bezahlt. Während der Sommerferien reiste die Jugendgruppe nach Bad Reinerz, nach Ostpreußen und nach Duderstadt. Überall hingen die Kinder und Jugendlichen ihre deutschen Lieder und Tänze. Dabei konnten die jungen Deutschen ihre Sprachkenntnisse deutlich verbessern.

Die Schlesische Jugend veranstaltete mit Unterstützung des BdV in Goldberg ein Ferienlager für Jugendliche aus der Bundesrepublik, aus Liegnitz, Breslau und Oberschlesien. Jürgen Gretsche hielt vor den jungen Deutschen und Polen Vorträge über die Geschichte Schlesiens, Ausflüge wurden nach Liegnitz, Wahlstatt und Jauer unternommen. Zehn Tagen waren die Jugendlichen auch Gäste der Goldberger Schule.

Am 29. Juli wurde in der Ritterakademie auf Initiative von Sylvia Sagajlo, der 2. Vorsitzenden des DFK Liegnitz, Pastor Meißler von Stadtrat Pyzinski für seine Verdienste um die Stadt Liegnitz und ihre Liebfrauenkirche geehrt. In der gleichen Feierstunde wurden auch die Oberbürgermeisterin Kraus und Dr. Cornelius aus Wuppertal von der Stadt Liegnitz geehrt, für ihre Verdienste um die Partnerschaft zwischen Liegnitz und Wuppertal. Der Lebenslauf von Pastor Meißler und seine Arbeit für die Liebfrauenkirche wurden im polnischen Fernsehen gewürdigt. Die deutsche evangelische Gemeinde Liegnitz hat als einzige deutsche Gemeinde seit 1945 ununterbrochen ihre Gottesdienste in der Liebfrauenkirche abgehalten. Seit drei Jahren gibt es auch eine deutsche katholische Gemeinde in der Dreifaltigkeitskirche.

Im August fuhren die Mitglieder zum Konzert mit den Gotthilf-Fischer-Chören nach Turawa bei Oppeln. Unter ihnen auch der Goldberger Bürgermeister, der in gutem Deutsch bei den Liedern mitsang.

Im August wurde auch an der Wallfahrt nach Albendorf teilgenommen, an die sich nach der deutschen Messe ein Ausflug mit Blasorchester ins Glatzer Bergland anschloß. Viele Gäste aus der Bundesrepublik konnten am 23. August mit den DFK-Freunden der Schlacht an der Katzbach gedenken, dabei wurde in Dohnau das kleine Museum wiedereröffnet, das dieser Schlacht gewidmet ist.

Hochinteressant war für die Vertreter des DFK ein Treffen der Nationalen Min-

derheiten in Polen mit Minister Jagiello und dem Direktor der Wojwodschaftskulturabteilung. Es wurde über die Lage der Minderheiten in Polen diskutiert.

Mit Hilfe von Staatssekretär Dr. Helmrich und dem Landtagspräsidenten von Mecklenburg-Vorpommern konnten 15 Jugendliche der DFK-Tanzgruppe eine Ferienwoche auf Rügen und in Vorpommern verleben, was für die jungen Gäste natürlich ein großes Erlebnis war. Eine Seniorenreise in den Spreewald haben die DFK-Mitglieder dem BdV zu verdanken.

Die Tanzgruppe trat beim Liegnitzer Heimattreffen in Wuppertal auf, und bei der Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages in Görlitz. An der Jahrestagung nahmen auch der Goldberger und Pilgramsdorfer Bürgermeister teil.

Mit Hilfe des FK erhielten acht Mitglieder des DFK die deutsche Staatsangehörigkeit zuerkannt, für 16 Personen wurde ein entsprechender Antrag gestellt. Zum Schluß seines Jahresberichtes dankt Jürgen Gretsche allen, die den DFK, Bezirk Liegnitz mit Geldspenden, Kleider- und Buchspenden unterstützten, die eine große Hilfe bedeuten.

Jutta Graeve

Heimat – ein Wort!

Heimat, ein Wort, du sagst es so hin,
begreifst noch nicht seinen tiefen Sinn,
solange du sie dein Eigen nennst,
die innige Bindung nicht erkennst.

Gar oft erschien dir die weite Welt
so vielversprechend, mehr als sie hält.
Sie lockte mit ihrer bunten Pracht
und zog dich an mit all ihrer Macht.

Kamst aus der Fremde du wieder heim,
in der Heimat umfing dich Geborgensein.
In ihrer Obhut ruhest du aus,
du warst ja ihr Kind und hier zuhaus.

Doch durch des Krieges schlimmes
Gescheh'n
mußtest für immer du von ihr geh'n
und irrtest im fremden Land umher;
die Heimat, die Heimat fand'st du nicht
mehr.

Ilse Schlotte geb. Hochmuth
(früher Pilgramsdorf)
Oelbergstr. 10, 53757 St. Augustin

Aus dem Inhalt:

Deutsche in der Heimat pflegen enge Kontakte	Seite 34
Heimattreffen im Grünen	Seite 35
700 Jahre Stadtrechte für Schönau	Seite 35
Goldene Konfirmation in Liegnitz	Seite 35
Der Kreuzweg der Vertriebenen	Seite 36

Heimattreffen im Grünen?

Unsere Anfrage, wo das nächste Heimattreffen in Solingen stattfinden soll, hat ein erfreuliches Echo gefunden. Bei den »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, bei der Stadt Solingen und bei mir gingen eine ganze Reihe Briefe ein. Generell für die Grödtzberger meldete sich der Ortsvertrauensmann Herr Steinberg und plädierte für den Ortswechsel. In Solingen meldeten sich insgesamt 29 Solingen-Besucher, die durchweg positiv über einen Lokalwechsel dachten, bei mir waren es 15 Heimatfreunde, die dafür plädierten, und in Hannover, bei unserem Blättel, waren es drei Meldungen außer den Grödtzbergern.

Einige Zuschriften fragten auch nach der Stadthalle in Ohligs. Sie faßt aber leider nur 350 Besucher und hat keine eigene Restauration. Es wäre also wieder die Frage der Bewirtung, die hier Sorgen bereiten würde.

Eine Goldbergerin allerdings wollte erst späteres über den Treffpunkt wissen, ehe sie entscheiden mochte. So dachte auch unsere Heimatkreisvorsitzende Renate Boomgaarden-Streich. Sie wird sich am 10. April das Restaurant ansehen und sich dann entscheiden. Wir danken allen, die sich an unserer »Blitzanfrage« beteiligt haben. Da wir keine ablehnende Zuschrift bekommen haben, werden wir bald darüber berichten, wie man sich in Solingen entschieden hat. Dann können auch die anderen Fragen wie Busdienst, Autobahnabfahrten und Zubringerdienst zur Heimatstube besprochen und organisiert werden. Wir alle wollen dafür unser Bestes tun.

Es wünscht Ihnen ein frohes Osterfest,

Ihre Jutta Graeve

Da hat der Druckfehlerteufel ganz schön zugeschlagen

Ein ganz besonderes Lob verdient Christa Fiebrig, Waikersreuther Str. 4, 91126 Wabach. Sie zählte in der Dezember-Ausgabe insgesamt 77 mal Druckfehler bei den Jahreszahlen der Geburtstage und außerdem wurde seit 1993 ihr Name verstümmelt, indem man sich das »r« sparte. Das ließ sie nun wirklich vor Ärger ganz »fiebrig« werden.

Es war aber auch wirklich schlimm. Da gab es noch eine Margarete mit einem H zuviel und auch einen nachträglichen Glückwunsch zum 13. 11. 1995. Natürlich gratulierten wir im Dezember 1996 unseren Geburtstagskindern nicht zu Geburtstagen im Jahr 1997.

Ganz offensichtlich hat uns, oder besser gesagt unserem »Schrifterfasser«, wie heute der gute alte Beruf des Schriftsetzers genannt wird, der Computer einen Streich gespielt, denn 77mal kann man sich kaum vertippen. Wir bitten also sehr herzlich um Entschuldigung und versprechen, daß wir uns bemühen, daß so etwas nicht wieder vorkommt.

An meinem Schreibcomputer habe ich ein kleines Männchen kleben, das ob solcher Mißgeschicke ganz betrübt den Kopf senkt. So betrübt senken auch wir unsere Köpfe und hoffen, daß unsere Entschuldigung akzeptiert wird.

Es grüßt Sie alle sehr reumütig die Redaktion und die Technik der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, für die hier *Jutta Graeve* sprach.

700 Jahre Stadtrechte für Schönau an der Katzbach

Das diesjährige Schönauer-Treffen am 19. und 20. April in Bad Lauterberg-Barbis wird ganz unter diesem Thema stehen. Dazu wird ein Buch erscheinen, das zur Zeit im Druck ist und etwa 120 Seiten umfassen wird. Harri Radel und Jutta Graeve haben nicht nur die historischen Berichte über Schönau zusammengetragen, sondern auch kleine Geschichten um Schönau gesammelt. Mit Unterstützung der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, des Stadtarchivs in Solingen, hier insbesondere Dr. Aline Poensgen, und der Mitarbeit von Johannes Grünwald und Uli Kabel ist ein Schönauer Lesebuch entstanden, das eigentlich in keinem Bücherschrank eines Schönauers fehlen sollte.

Das Buch ist nicht nur aus trockenen historischen Berichten zusammengesetzt, sondern fröhliche und ernste Geschehnisse rund um Schönau machen das Lesen leicht. Die Schrift ist so gehalten, daß auch ältere Menschen sie gut lesen können und für die jüngere Generation wurden die historischen Frakturschriften in heute gebräuchliche Schrifttypen umgesetzt. Viele Bilder umrahmen die Texte, so daß es auch ein Bilderbuch von dem kleinen Städtel im Katzbachtal ist.

Der genaue Preis des Buches steht zwar noch nicht fest, aber er wird zwischen 30,- und 40,- DM liegen müssen, weil die Auflage zu klein ist. Das Buch wird erstmalig beim Schönauer-Treffen in Barbis zu bekommen sein; wer dort nicht mit dabei sein kann, kann Vorbestellungen an Harri Radel, Spindelstr. 93, 33604 Bielefeld, richten. Unser Ortsvertrauensmann, oder besser gesagt unser Bürgermeister, Harri Radel erhält dann einen ungefähren Überblick, wie hoch die Auflage sein sollte, die bei der Druckerei bestellt werden muß.

Das Buch wird bei der von Stern'schen Druckerei in Lüneburg gedruckt, eine der traditionsreichsten und ältesten Druckereien in der alten Salzstadt und somit unserer alten Tradition angepaßt. Den Festvortrag in Barbis zu diesem Thema hält Jutta Graeve, die beim Zusammenstellen des Buches ein ganzes Geschichts- und Geschichten-Studium betreiben konnte.

Schlesiertreffen in Nürnberg

Das nächste Deutschlandtreffen der Schlesier findet am
12. und 13. Juli 1997
im Messezentrum in Nürnberg statt.

Die Landsmannschaft Schlesien bittet, Kreis und Ortstreffen 1997 nicht an diesem Wochenende zu veranstalten, sondern das Deutschlandtreffen zu besuchen.

Goldene Konfirmation in Liegnitz

Goldene Konfirmation am Erntedankfest in der Liebfrauenkirche – so wie das erste Mal im Jahre 1994 wollen wir auch in diesem Jahr am Erntedankfest, dem 5. Oktober 1997, um 13.00 Uhr in unserer Liegnitzer Liebfrauenkirche das Fest der Goldenen Konfirmation feiern. Eingeladen sind dazu alle Schlesier, die vor 50 oder mehr Jahren konfirmiert wurden, gleichgültig ob noch in der Heimat oder schon im damals fremden Ort nach der Vertreibung.

Zur Anmeldung der Goldenen Konfirmation benötige ich nicht die Originalunterlagen, sondern die folgenden genauen Angaben:

- Name – und bei Frauen Geburtsname;
- Geburtstag und Geburtsort;
- Tauftag und Taufort, bei größeren Orten auch in welcher Kirche;
- Konfirmationstag und Konfirmationsort und in welcher Kirche;
- Konfirmationspruch, soweit aus den Unterlagen ersichtlich, falls Unterlagen nicht mehr vorhanden und der Spruch nicht mehr in Erinnerung, einen Spruch nach eigener, heutiger Wahl;
- die heutige genaue Adresse mit Telefonnummer.

Diese Anmeldung ist zu richten an Pastor Wolfgang M. Meißler, Sohrhof 6, 22607 Hamburg. Ich bitte die obigen Angaben auf ein gesondertes Blatt zu schreiben, wenn Sie außerdem noch etwas anderes mitteilen wollen, z. B. über die damaligen Verhältnisse.

Wegen der Anreise nach Liegnitz setzen Sie sich bitte mit einem bekannten Schlesienfahrt-Busunternehmen in Verbindung. Individuell Reisende müssen selbst für die Unterkunft sorgen und sich z. B. über ein Reisebüro im Hotel »Cuprum« in Liegnitz anmelden, das auch über einen bewachten Parkplatz verfügt.

Wer vielleicht im voraus etwas für die Restaurierung der Liebfrauenkirche spenden möchte, kann dies über meine »Schlesienhilfe PWM e. V.« mit dem Stichwort »Liebfrauenkirche Liegnitz« unter der Kontonummer 505 099 601 bei der Dresdner Bank, BLZ 200 800 00, tun. Für das Stichwort »Unterstützung« (aller niederschlesischen Gemeindeglieder) ist die Kontonummer 505 099 600 vorgesehen. Bei Spenden über 100,- DM stelle ich, wenn gewünscht, eine Spendenbescheinigung aus; Spenden unter 100,- DM werden von den Finanzämtern unter Vorlage der Einzahlungsquittung anerkannt. Bei Erstspendern bitte ich um die genaue Adresse, um kostspielige Rückfragen zu vermeiden.

Pastor Wolfgang M. Meißler

Anm. d. Red.: Herr Pastor Wolfgang M. Meißler hielt auch den hervorragenden Dankgottesdienst zur 150-Jahr-Feier der Kirche Wang.

Ostern 1946 in Goldberg: Der Kreuzweg der Vertriebenen

Ein Bericht von Bruno Teuber, Rhönstr. 5, 63455 Maintal

Ostern 1946 war ich gerade 17 Jahre alt und befand mich wegen Partisanenverdachts in polnischer Gefangenschaft in Goldberg. Am Ostersonntag haben wir einen Toten mit einem Schreinerhandwagen zum Friedhof gefahren. Wir bekamen noch nicht einmal eine Decke, um ihn auf dem Wagen zu bedecken. Man sagte, es sei der Kirchkassenrechner von Neudorf an der Gröditz. Es könnte auch der Kantor Schneider gewesen sein. Wie ich vor einigen Jahren in der Heimatzeitung gelesen habe, soll er am 1. April 1946 gestorben sein.

Am Karfreitag sägten wir im Hof des Ärztehauses, in dem wir inhaftiert waren, Brennholz, das aus dem Russenbunker am Wolfsberg stammte. In der Zeit gingen die polnischen Wachposten immer wieder in den Keller, um einen Deutschen zu schlagen und zu treten. Und das alles, weil sich die Angehörigen mit der Bitte um Freilassung an einen polnischen Priester gewandt hatten.

Währenddessen kamen zwei Mädchen an das Tor, die nach ihren Vätern suchten und auch deren Namen riefen. Da sagte ein Mitgefangener zu uns: „Die Männer liegen schon hier im Garten unter dem Rasen.“ Ich glaube, die Mädchen waren aus Probsthain. Wenn sie noch leben, werden sie wissen, um wen es sich handelte.

Um den 10. März 1946 hat man bei der Kreismiliz einen Bauern aus Rothbrünnig erschlagen, der mit uns im Keller eingesperrt gewesen war. Er war verheiratet und hatte Sohn und Tochter. Ihm wurde vorgeworfen, ein Radio versteckt zu haben. Außerdem hatte er von seinem gefallenen Sohn den letzten Brief bei sich, der natürlich mit einer Hitlerbriefmarke versehen war.

Eine ältere Krankenschwester aus Hermsdorf bei Goldberg war ebenfalls mitinhaftiert. Sie wohnte seinerzeit mit ihrer Mutter zusammen. Die Miliz hatte ihnen die letzten Getreidekörner genommen, die sie beim Ährenlesen gesammelt hatten. Sie wurde als Diebin verschimpft und dafür am 19. 11. 1946 in Jauer zum Tode verurteilt. Wir saßen gemeinsam im Warteraum vor meiner Verurteilung. Bei einer späteren Nachverhandlung wurde ihr Todesurteil in zehn Jahre Gefängnis umgewandelt.

Weiterhin waren dort drei Jungen aus Hermsdorf im Alter von 17 und 18 Jahren. Zuerst wurden alle drei in Jauer zum Tode verurteilt. In der Nachverhandlung blieb es bei dem Todesurteil für den ältesten, die beiden jüngeren bekamen jeweils 15 Jahre. Sie hatten im Wald beim Pilze- und Beeren sammeln einen defekten Panzer entdeckt und waren darin herumgeklettert und hatten den Turm gedreht. Eine Polenfrau hatte sie ans Messer geliefert.

In Jauer wurde damals auch eine Förstersfrau aus Schreiberhau durch Genickschuß hingerichtet. Sie war im Rentenalter, ihr Mann war verstorben. Auf dem Foto ihres Mannes waren zwei über Kreuz gehängte Jagdgewehre zu sehen. Die Russen hatten nichts daran auszusetzen. Die

Polen jedoch brauchten Schuldige und so wurden einfach x-beliebige Menschen zu Schuldigen gemacht.

Was wir damals nicht wußten: In der polnischen Politik fanden zu der Zeit harte Auseinandersetzungen statt. Da waren die Nationalpolen – von England gestützt. Sie wollten keine Vertreibung der Deutschen, sondern einen fairen Ausgleich. Man hat damals viele dieser Nationalpolen unter einem geringen Vorwand bis zur Wahl in Polen im März 1947 verhaftet. Zwei Offiziere der Nationalpolen wurden Ende 1946 in Jauer durch Erschießen hingerichtet. Der polnische Landrat in Jauer war kurz zuvor von Putschisten erschossen worden. An den Planungen zu einem Putsch sollen die beiden angeblich beteiligt gewesen sein.

Da wir immer wieder zurückkehrende Polen in die Gemeinschaftszelle bekamen, konnten wir uns ein Bild von der Lage in unserem Land machen. Die Polen waren als Hilfsfreiwillige in deutscher Uniform in den Arbeits- und Konzentrationslagern der Nazis als Bewacher gewesen und wollten jetzt wieder als Polen eingegliedert und behandelt werden. Durch diese Leute haben wir erfahren, daß unsere Aufseher in Jauer ehemals Polizisten waren, die bei der Besetzung Polens in der Selbstverwaltungszeit zur Hälfte am Holocaust mitbeteiligt waren.

Unser Zellenkommandant war ein Polizeioberst aus Warschau. Zu Beginn des Krieges, als die Deutschen einmarschierten, behielt er seinen Posten, weil seine Großmutter eine Deutsche gewesen war. Ihn hat man später in einer Einzelzelle umgebracht, weil er einen polnischen Partisanen auf der Flucht erschossen hatte. Er sagte mir, daß die polnischen Partisanen den Aufstand im Warschauer Ghetto angezettelt hätten, um die Stadt judenfrei zu machen. Unsere Aufseher haben, wenn wir

zur Arbeit geholt wurden, von ihren schmutzigen Machenschaften bei den Partisanen erzählt. Bei Geiselererschießungen wurden von der polnischen Polizei meistens polnische Juden ausgeliefert.

Ich möchte damit sagen, daß man die Schlesier u. a. für etwas bestrafen wollte, was eigentlich ein Teil der Polen gemeinsam mit den Nazis getan hatte.

Der verantwortliche Offizier des Polizeigefängnisses Breslau sagte zu uns, daß Jauer fast so schlimm wie ein KZ sei. Wir hatten in Jauer zweimal zwei Wochen Hungerstrafe, d. h. nur jeden zweiten Tag etwas zu essen. In meinen beiden letzten Wochen in Jauer als Amnestierter gab es kein Stück Brot mehr, nur noch Wassersuppe. Ein Teil der Verpflegung für die Miliz und die Uniformen kamen aus England. Wir mußten als Gefangene immer die Fahrzeuge unter strengster Bewachung entladen.

Es wäre doch langsam an der Zeit, daß sie uns das Land zurückgeben. 50 Jahre haben sie von unserer Substanz gelebt. Als ich vor zwölf Jahren das erste Mal seitdem wieder in Schlesien war, sagte uns die Pflegerin auf unsere Frage, weshalb alle dort verkommen aussieht: „Polen hat zuviel Land und zuwenig Menschen.“ Man könnte doch sagen, wer will, kann wieder heimkehren. Wir sind doch keine Verbrecher und unsere Eltern hatten das Land nicht gestohlen.

Meine Idee wäre es, die Heimattreffen nach Schlesien zu verlegen. Jeder in seinem Ort, auch die Gedenkstätten. Die Erinnerung an die Heimat ist wie ein Paradies, aus dem uns niemand vertreiben kann.

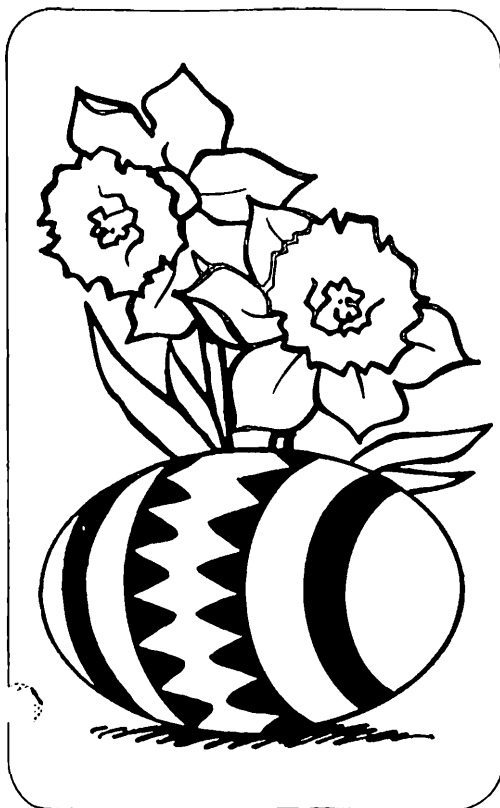
Suchanzeige

Schulfreundinnen der Jahrgänge 1933/1934 der Hans-Schemm-Schule, Herr Lehrer Süße: Wo sind Lia GEISSMANN und Geschwister aus der Goldberger Straße 5? Es besteht Kontakt mit Ilse Knole und Ursula Jüptner.

Meldungen bitte an Dorothea Höhler geb. Klose, früher Goldberg, Promendy 1 (Fleischerei), in 09456 Annaberg, Zeppelinstr. 7, Tel. 0 37 33 / 2 39 82.



Schulfreundinnen der Jahrgänge 1933/34 der Hans-Schemm-Schule Haynau, Am Schloßplatz, mit Lehrer Süße.



Der Osterhase

Dort in dem hohen Grase,
da hab' ich ihn entdeckt,
es war der Osterhase,
hat Eier dort versteckt.
Mit seiner Kiepe auf dem Rücken
hüpfte er hin und her,
er mußte sich gar oftmals bücken
mit seiner Last so schwer.

Ich will ihn auch nicht stören,
daß ich ihn bloß nicht erschreck',
er darf mich ja nicht hören,
sonst läuft er weg.

Will noch ein Weilchen warten
an der Ecke dort ums Haus,
dann eil' ich durch den Garten
grünen Wiese raus,

zu den Sträuchern und den Hecken,
dort wo die Ostereier stecken.

Doch wie es oft im Leben geht,
leider kam ich viel zu spät.
Nachbars Kinder war'n schon da,
Hanni, Anni, Erika
packten die Eier groß und klein
ihn ihre bunten Schürzen rein,
drehten sich noch nicht mal um,
ich stand da und guckte dumm.

Traurig lief ich nun nach Haus',
die Welt sah für mich düster aus,
jedoch an Nachbars Gartenrand
ich noch ein Osternestchen fand.

Ach, wie freut mein Herze sich,
am Gartenzaun ich heimwärts schlich,
doch mit Tosen und Gebraus
kam Nachbars Willi aus dem Haus,
denn er hatte mitbekommen,
daß ich sein Nestchen fortgenommen.
Schon tut er seine Fäuste ballen,
vor Schreck laß' ich die Eier fallen.

Glaubt mir Kinderlein, fürwahr,
es war ein Reinfall dieses Jahr.

Charlotte Gülzow-Kügler
Ostern 1994
(früher Johnsdorf)

Aus den Heimatgruppen

- HAYNAU -

Bürgermeister wirbt um Völkerverständigung

Ein Bericht von Friedrich R. Hartmann (früher Haynau, Ring 28)

Vom 20. bis 23. September 1996 fand im Berghotel in Friedrichroda/Thür. ein weiteres Haynauer-Treffen statt. Fast 400 Heimatfreundinnen und Heimatfreunde reisten aus ganz Deutschland an, um sich wiederzusehen, um Erinnerungen an Haynau auszutauschen und um Neues aus der Heimat zu erfahren. Unter den Teilnehmern hatten sich auch 45 Bielaer auf den Weg gemacht, die sich schon immer zu Haynau zugehörig fühlten. Außerdem fanden sich ehemalige Schülerinnen aus Haynau zu Klassentreffen zusammen. Dazu bot das Berghotel in Friedrichroda ausreichend Platz, denn alle konnten im gleichen Hotel zu einem von der Veranstalterin und Heimatfreundin Ursula Kühn ausgehandelten Sonderpreis übernachten und am gemeinsamen Frühstücks- bzw. Abendbüfett teilnehmen.

Die Begegnungsstätte lag diesmal in dichtem Nebel, was aber der Stimmung im Hotel keinen Abbruch tat. Im Gegenteil! Ausgedehnte Spaziergänge in den Thüringer Wald wurden zugunsten intensiver Gespräche im Hotel vertagt. Es war schön, wieder einmal unter Heimatfreunden zu sein. Das Besondere an diesem Heimattreffen war der Besuch und die Teilnahme des jetzigen polnischen Bürgermeisters von Chojnow – Haynau – und einer kleinen Delegation. Nachdem viele Haynauer zu Besuch in unserer Heimatstadt waren, wurde es Zeit für einen Gegenbesuch. Während der gemeinsamen Abendveranstaltung sprach der Bürgermeister von Haynau Dariusz Jedynak zu den Heimatfreunden und berichtete von unserer gemeinsamen Heimatstadt.

Vielleicht sollte an dieser Stelle einmal gesagt werden, daß Haynau seit der Wende eine Selbstverwaltung hat und daß der jetzige Bürgermeister demokratisch gewählt und vor kurzer Zeit wiedergewählt, d. h. in seinem Amt als Bürgermeister bestätigt worden ist. Dariusz Jedynak wurde 1952 in Breslau geboren und ist daher mit seiner Heimat, die wir Schlesien nennen, eng verbunden. Seine sympathische Dolmetscherin wurde 1962 in Haynau geboren. Sie hat ihre Aufgabe als Dolmetscherin hervorragend bewältigt.

Haynau ist eine aufstrebende Stadt mit ca. 26.000 Einwohnern, so erfuhren wir. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn Haynau nach Investoren Ausschau hält.

Der vor fünf Jahren unterzeichnete Deutsch-Polnische Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit hat den Beziehungen zwischen Polen und Deutschland eine neue Qualität gegeben. Das wiedervereinigte Deutschland ist für seine östlichen Nachbarn ein friedfertiger und verlässlicher Partner.

In Polen vollzieht sich zur Zeit eine Umgestaltung der Wirtschaft, die sich bereits positiv auswirken beginnt. An der Umstrukturierung der polnischen Wirtschaft sind viele deutsche Unternehmen beteiligt. Der



Der polnische Bürgermeister von Haynau, Dariusz Jedynak, mit seiner Dolmetscherin war Gast der Haynauer in Friedrichroda.
Foto: Friedrich R. Hartmann

nicht zu übersehende Aufschwung beweist, daß Polen auf dem richtigen Wege ist. Polen befindet sich auch auf dem Wege in die »Europäische Union« und in die »NATO«. Wir Haynauer sollten Polen dabei begleiten und nach Kräften unterstützen.

Deutschland sollte nicht führen, sondern zusammenführen. Darin sollten wir unsere Aufgabe sehen. Schlesien könnte dabei eine Brückenfunktion ausüben. Und das beginnt bei den menschlichen Kontakten und persönlichen Begegnungen im Sinne der Völkerverständigung. Nur dadurch können noch bestehende Vorurteile und Ressentiments auf beiden Seiten abgebaut und Vertrauen geschaffen werden. So gesehen war es sehr zu begrüßen, daß der polnische Bürgermeister von Haynau zum Heimattreffen nach Friedrichroda kam. Durch seine Rede brachte er zum Ausdruck, daß eine neue Seite der heimatlichen Verbundenheit zu Haynau aufgeschlagen worden ist.

Abschließend, aber nicht zuletzt, sei hier ein großes Dankeschön an die Organisatorin Ursula Kühn und ihre Helfer ausgesprochen!

Das nächste Haynauer-Treffen findet vom 19. bis 22. September 1997 wieder im Berghotel in Friedrichroda statt. Weitere Auskünfte erteilt gern unsere Heimatfreundin Ursula Kühn, Stadtilmer Str. 42, 99310 Arnstadt, Tel. 0 36 28 / 7 09 91.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 6. April 1997 um 17.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, in Bielefeld. Den Mittelpunkt dieser Zusammenkunft bildet das lustige Ratespiel »Rätselhaftes Schlesien«. Die Leitung dieser Rätselrunde liegt in den Händen von Heinz Niepel. Hierbei können Sie Ihr Wissen in spielerischer Art unter Beweis stellen und gewiß wieder noch etwas hinzulernen.

Wir laden alle Mitglieder mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten herzlich dazu ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Harri Rädcl

- SCHÖNAU -

Liebe Schönaauer!

Unser 8. Heimattreffen am 19. und 20. April 1997 im Hotel »Zoll« in Bad Lauterberg im Harz, Ortsteil Barbis, rückt in greifbare Nähe. Es steht diesmal unter dem Motto »700 Jahre Stadtrecht - Schönau (Katzbach)«. Dazu werden wir am Sonnabendabend einen Vortrag von Frau Jutta Graeve-Wölbling hören. Die Eröffnung des Treffens ist am Sonnabend um 15.00 Uhr. Nach der Begrüßung und den Grußworten der Gäste soll genügend Zeit bleiben, um die ersten persönlichen Gespräche zu führen. Am Sonntag vormittag werden wir beim gemeinsamen Gottesdienst in St. Petri unserer Verstorbenen gedenken, die seit dem letzten Treffen von uns gegangen sind. Mit einem Spaziergang zur »Bühberg-Baude« und anschließendem Kaffeetrinken wird das Treffen ausklingen. Ein besonderer Programmpunkt ist am Montag unsere Harzrundfahrt.

Bis zum Redaktionsschluß dieser Zeitung haben sich schon viele Schönaauer angemeldet. Ich habe auch schon Anmeldungen von Schönauern, die noch nie an unserem Treffen teilgenommen haben. Wir hoffen, daß noch recht viele Anmeldungen eingehen. Um Übernachtungsquartiere müssen Sie sich diesmal selbst bemühen, da unser Quartiermeister Hans Kroker nicht zur Verfügung steht; er befindet sich in einem Kuraufenthalt. Sollten Sie noch Quartiernachweise für Scharzfeld oder Bad Lauterberg benötigen, können Sie diese bei mir anfordern: Spindelstr. 93, 33604 Bielefeld. Sie können mich auch unter der Telefonnummer 05 21 / 29 72 52 anrufen.

Wir wünschen Ihnen schon heute eine gute Anreise und erlebnisreiche Tage in Bad Lauterberg.

Harri Rädcl · Hans Kroker · Dieter Beer

- ADELSDORF-LEISERSDORF -

Liebe Heimatfreunde!

Die neu gelieferten drei Glocken werden am 2. Juni 1997 auf dem Flugplatz in Liegnitz vom Papst geweiht. Die Vorbereitungen der Kirchengemeinde laufen bereits auf Hochtouren. Es soll sicher ein einmaliges Fest werden. Wir sind mit unserer Gruppe anwesend. Es wäre schön, wenn sich einige Heimatfreunde aus unserer Kirchengemeinde beteiligen würden.

Günter Bleul

Goldbergfahrt vom 29. 5. bis 3. 6. 1997

Für die diesjährige Fahrt in die alte Heimat sind noch ein paar Plätze frei. Wir übernachten im Hotel in Goldberg. Die Fahrtroute führt vom Olpener Kreuz über Lüdenscheid, Hagen, Hamm, Bielefeld und Hannover über den Berliner Ring nach

Bautzen und dann nach Görlitz. Interessenten können auf dieser Strecke zusteigen.

Günter Bleul

Telefon 0 22 92 / 28 82

- BIELAU -

Schuleinschreibung in Ober-Bielau Ostern 1919

Ostern 1919 begann für meine Freundin E. und mich »der Ernst des Lebens«, wir waren angehende ABC-Schützen. Am Tag der Schulanmeldung kam ich mit meiner Mutter in das Klassenzimmer, wo der Schulleiter Herr Hartmann hinter dem Katheder saß und die Personalien der neuen Schüler aufnahm. Als ich an die Reihe kam, war schnell alles erledigt und Muttel und ich traten zur Seite, weil wir auf meine Freundin warten wollten. Sie war bald nach mir an der Reihe. Herr Hartmann fragte sie freundlich: »Na, wie heißt du denn?« - Zunächst war Schweigen, dann stupste sie ihre Mutter und forderte sie auf, aber sie sagte: »Mutter, soag och du's, ma kriegst ja doch bluß Schnicke!« (Schnicke = Prügel).

Hausaufgabenkontrolle

Kurz nach Beginn eines neuen Schuljahres saßen die Schüler der »Unterklasse« (Jahrgang 1-4) brav mit gefalteten Händen in ihren langen Schulbänken. Die Schiefertafeln waren zur Kontrolle der Hausaufgaben an den Rand geschoben. Jetzt kam die Arbeit des pausbackigen Richard an die Reihe. Seine Augen, die immer etwas groß schauten, wurden immer größer und sahen verwundert drein. So manches Ergebnis wurde vom Lehrer als falsch angestrichen. »Na, was ist denn da los?« fragte er den Unglücksraben. Verwundert und treuherzig antwortete Richard: »Jitz sah ich doch, doab der Voater tümmer is wie ich!«

R. V. Börner

Förstermühle, 890762 Fürth

- REISICHT -

Vom Reisicht zum Vicariengrund Die ungewöhnlich vielen Goldberger Vorwerke

Oft habe ich auf den höchstgelegenen Stellen der Stadt Goldberg gestanden, ins Katzbachtal hinabgeblickt und darüber hinaus auf die hochgelegene weite Ackerebene, die westlich und nordwärts bis zum Deichsatal, östlich bis Liegnitz reicht. Und jedesmal ruhte mein Blick auf den stattlichen Gutshöfen längs der Goldberger Niederau und der Oberau. Von Obstgärten und hohen Pappeln umgeben, mit ansteigenden Fluren, mit ihren stattlichen Stallgebäuden und Scheunen waren sie ein Bild alten, schlesischen Bauerntums. Aus derselben Wurzel stammend wie die Bauerngehöfte und Rittergüter der Dörfer an der Langen Gasse, unverfälschbare Zeugen urdeutscher Herkunft, und jedes dieser schlesischen Gehöfte war ein Stück schlesischer romantik fränkischer Herkunft. Alle zusammen waren weithin bekannt als Goldberger Vorwerke, deren es auch auf der dem Gebirge zugekehrten Südseite der Stadt einige gab. Die meisten der Katzbachtal-Vorwerke sah man vom Goldberger Mühlberg, eine Anzahl von ihnen vom Nikolaiberg und vom Bürgerberg.

Fast alle alten, schlesischen Städte und Dörfer haben ihre ländlichen Vorwerke, gewiß. Aber so viele wie Goldberg hat keine andere. In nächster Nähe dieser alten Bergstadt wurden diese ländlichen Gehöfte schon in den frühesten Zeiten der Wiedereindeutschung Schlesiens

nahe bei der Stadt erbaut. Die meisten von ihnen von alten adligen Familien, die zugleich mit Bauern und Bürgern aus West- und Süd-deutschland gen Ostland ritten. Die Wohngebäude fast aller Vorwerke (nicht nur der von Goldberg) hatten bis 1945 überall den bekannten Typ des Herrenhauses. Die meisten von ihnen waren zugleich gediegene Zuchtstätten für Pferde und Rinder. Ihre Besitzverhältnisse haben sich im Laufe der Jahrhunderte oft verändert. Eine Anzahl von ihnen kam dauernd in bauerlichen Besitz, andere blieben bis in unsere Zeit Besitz alter adliger Familien, manche waren überwiegend in städtischem oder kirchlichem Besitz.

Um diese Vorwerke näher zu sehen, mußte man vom Bahnhof Goldberg ostwärts in die Niederau und westwärts in die Oberau wandern und durch die schmalen, stillen und verträumten Seitentäler der Katzbach hinaufschlendern zur großen Ackerebene. Von den Heerscharen der Ausflügler, die besonders sonntags nach Goldberg kamen, haben das leider nur recht wenige getan.

Wenn man von Liegnitz mit der Bahn nach Goldberg kam, so hatte man alle Vorwerke des Katzbachreiches rechter Hand. Es begann mit dem Vorwerk Reisicht. Dann kamen an der Ausmündung des Seitentälchens, durch das die Bahnlinie Goldberg - Adelsdorf - Haynau die Hochebene hinaufgeht, das Erlach-Vorwerk und das Eich-Vorwerk. Dieses Seitentälchen war ein landschaftliches Juwel! Unten im Katzbachtal folgten dann westwärts das Vorwerk Niederau und das Vorwerk Weißstein. Bald hinter dem Bahnhof steigt ziemlich steil die Landstraße nach Haynau auf den Höhenrand: an ihr liegt das Vorwerk Billerberg und westlich von dieser Straße das Vorwerk Rennweg. Dieses am Nordrande eines ebenfalls entzückenden Seitentälchens, das am westlichen Ende des Goldberger Bahnhofes ins Katzbachtal ausklingt. Westwärts vom Vorwerk Rennweg hoch auf dem Talrand der Katzbach das Vorwerk Hohengrimmen und dicht daneben der große Steinbruch, von dem eine Drahtseilbahn an der Trotzendorf-Höhe hinab und Bahnanschluß in der Oberau ging. Im Bereich der Vorwerke Billerberg, Rennweg und Hohengrimmen gab es eine Anzahl Wege, auf denen es sich gut wandern ließ.

Anmutige Vorgebirgs-Landschaften, bewaldete steile Abhänge, Ausblicke auf das Gebirge, anmutige Wiesenflächen, Talmulden voller Obst oder Viehkoppeln - das alles klang zusammen und machte das Herz froh. Nun die hochgelegenen Vorwerke südlich der Stadt. Dicht vor den Toren der Stadt, dem Gebirge zugekehrt: Vorwerk Obertor und Vorwerk Friedrichstor. Letzteres an der alten Landstraße nach Wolfsdorf. Sie geht über den Kalten Berg. An dieser Straße liegt unweit vom Vorwerk Friedrichstor das Vorwerk Kalter Berg, auch Kaltes Vorwerk genannt. Schließlich bleibt noch das Vorwerk Vicariengrund, weit draußen, südlich der Stadt, in einer seichten Ackermulde, deren Rinnale vom Wolfsberg herabsickern. Zwischen den Vorwerken Vicariengrund und Friedrichstor stehen die einzigen Bauernkaten des Goldberger Abbaues Wolfsberg.

Was die Vorwerke jenseits der Katzbach betrifft, so weiß jeder Goldberger, daß es außer jenen hier mit Namen erwähnten noch eine Anzahl anderer großer Einzelgehöfte gibt, in der Niederau wie auch im Gebiet Billerberg-Rennweg-Hohengrimmen. Über alle diese vorwerkartigen Gehöfte im einzelnen zu schreiben würde hier zu weit führen. Da alle diese großen Gehöfte außerhalb der Stadtmauern lagen, kann man sich leicht denken, was sie in Kriegzeiten erlitten hatten: Plünderung, Raub, Mord, Brandstiftung; es gäbe eine schlimme Chronik! Wer die Goldberger Vorwerke nicht kannte, der kannte - das darf man wohl sagen - Goldberg nur zum Teil! Denn sie waren ein Stück Goldberg, das uns allen, die wir Goldberg lieben, unvergeßlich bleibt.

Paul Kretschmar

(Artikel aus einer Tageszeitung,
Name und Datum unbekannt)

Eingesandt von Gerhard Willner, Roggen-
manbstr. 7, 26122 Oldenburg.

- TIEFHARTMANNSDORF -

Die Vertreibung aus Tiefhartmannsdorf

Ein Bericht von Dora Krüger geb. Friebe

Box 9 Garry Oaks, Nanoose Bay B. C., V02 2R0, Kanada

Vor nunmehr 50 Jahren erhielten wir Anfang Mai in Tiefhartmannsdorf an einem Abend die Nachricht, daß wir um 6.00 Uhr am folgenden Morgen zwecks Ausweisung auf dem Schulhof sein mußten. Wir durften pro Person 125 Pfund Gepäck mitnehmen. Ich weiß nicht mehr, wie wir die Nacht verbrachten, aber später zeigte es sich, daß meine Schwester am besten gepackt hatte. Sie hatte viele unersetzliche alte Fotografien mitgenommen. Früh luden wir unser Gepäck auf unseren Leiterwagen und fuhren damit zum Schulhof. Dort herrschte ein wildes Durcheinander. Allmählich hatten wir alle unser Gepäck auf Pferdewagen geladen, aber plötzlich hieß es runter mit dem Gepäck, alte und kranke Personen werden damit befördert. Frau Winkler, die sehr gehbehindert war, und Hampel-Gustav waren zwei davon. Sie mußten unseren langsamen Treck an diesem ungewöhnlich warmen Tag mitmachen. Wir durften unser Gepäck wieder auf den Leiterwagen packen, aber mehrere Male ging unterwegs ein Rad ab. Zum Glück waren unsere polnischen Begleiter geduldig, ließen die ganze Kolonne halten und warteten, bis das Rad wieder notdürftig befestigt war. Endlich erreichten wir das Lager in Hirschberg. Herr Teiber, der an seinem Reisekorb vier kleine Räder angebracht hatte, schaffte die 14 Kilometer lange Reise ohne Panne. Dort angekommen hieß es, daß die Alten und Kranken wieder zurückgeschickt würden. Soviel ich weiß, starb Frau Winkler zu Hause und soll im Garten begraben worden sein.

Wir brachten unser Gepäck in die leeren Baracken. Unser Vater bereitete mit seiner Lederschürze auf dem Boden ein Lager. Darauf schliefen meine Schwester und ich. Der letzte Transportzug fuhr eben erst ab; er hatte sich verspätet, da sich ein Mann im Bremserhaus erhängt hatte. Das Lager war nicht auf ein langes Bleiben eingerichtet. Es hatte vielleicht zwei oder drei Toiletten und zwei Waschbecken, nichts war vorhanden, um die Menschen zu beköstigen. Verwandte kamen von Kammerswaldau gelaufen und brachten uns Essen; wer sie über unser Schicksal unterrichtet hatte, weiß ich heute nicht mehr. Lebensmittel waren ja seit Kriegsende knapper denn je. Zwar hatten wir eigene Kartoffeln und etwas Gemüse, aber Brot war uns schon beinahe unbekannt. Unsere neuen polnischen Nachbarn in Pätzolds Hof waren zum Schulhof gekommen und hatten uns gutes, selbstgebackenes Brot gebracht. Mein Bruder Günter hatte für sie gearbeitet und ihr kleiner Junge hatte sich mit ihm und meinen Eltern angefreundet. An so manchem Morgen kam der Kleine nur mit einem kurzen Hemdchen bekleidet über die Brücke balanciert, die den Bach überquerte. „Es ist traurig, daß ihr weggeht“, sagten die Eltern, als sie das Brot gaben. Unsere Mutter packte es tief unten in einen großen Korb; mit ihrer angeborenen Sparsamkeit würde sie es einteilen wie Jesus das Brot bei der Bergpredigt.

Am fünften Tag mußten wir durch eine strenge Kontrolle, dann wurden so an die

30 Personen in je einen Güterwagen verfrachtet. Das Gepäck wurde ringsherum um an die Wände gestapelt und bildete unsere Sitz- und Schlafgelegenheit. Aber der Zug blieb stehen und bei Dunkelheit wurden die schweren Türen geschlossen. Ich schlief den festen Schlaf der Jugend, wachte aber plötzlich auf, weil ich am Ersticken war. Etwas saß auf meinem Gesicht. Als ich mich mühsam befreit hatte, stellte ich fest, daß es unsere Krankenschwester mit ihren langen, fülligen Röcken gewesen war. Außerdem behielt sie ihre weiße gestärkte Haube nachts auf, wodurch diese laufend ihre Form wechselte.

Am Morgen wurden die Türen geöffnet und jeder streckte sich. „Ich habe was entdeckt“, sagte meine Schwester, die ein Weichen verschunden war. Sie zog mich über die Bahnschienen, wo hinter den Bäumen ein Friedhof lag. Verwitterte Grabsteine standen über eingesunkenen Gräbern. Hier hatte sie eine Pumpe entdeckt. Jeden Morgen und Abend liefen wir zum Waschen dorthin, bis sich plötzlich und ohne Vorwarnung der Zug in Bewegung setzte. Das Wetter blieb warm und der Zug rollte in gemäßigtem Tempo auf langen Umwegen nach Thüringen. Unser Vater hatte eine Kette vom Leiterwagen mitgenommen und sie über den offenen Türeingang gespannt. So saßen wir, ließen die Beine herausbaumeln und das Land vorbeirollen. Ab und zu hielten wir, dann rannte jeder eilig und suchte Büsche, aber je weiter wir kamen, desto spärlicher wurden sie. An unserem Waggon war das Bremserhäuschen und jemand nahm einen Nachtopf die Stufen hoch. Manchmal hielten wir auf einem Bahnhof, wo sich primitive Toiletten mit einem langen Sitz und mehreren Löchern befanden. Und manchmal bekamen wir sogar auf einer Station einen undefinierbaren Brei, den wir aber dankbar aßen.

Unsere Mutter nahm jeden Tag das Brot aus dem Korb und schnitt uns jedem eine Scheibe ab. Unser Vater machte sich auf allen Halteplätzen mit einem Eimer auf die Suche nach Wasser. Davon goß er etwas in eine Schüssel und wusch sich damit die Füße. Dies war zu Hause immer seine abendliche Gewohnheit gewesen und während er die müden Füße wusch und abtrocknete, las er nebenbei die Zeitung. Die fehlte zwar hier, aber die Zeremonie erinnerte doch an Zuhause und gab uns Kindern ein Gefühl der Sicherheit. Bei uns herrschte noch immer etwas Ordnung im allgemeinen Chaos.

Schließlich überquerten wir die Neiße, in die ein Regen weißer Armbinden fiel. Wir hatten das »Vaterland« erreicht. Als erstes kamen wir wieder in ein Lager, wo Männer und Frauen getrennt wurden und wir in hohen Räumen jedes Kleidungsstück zum Desinfizieren abgeben mußten. Unbekleidet und müde saßen wir stundenlang herum und warteten. Plötzlich fiel meine Tante ohnmächtig um. „Is se tut?“, fragte jemand. Sie war es nicht, aber gleich nachdem sie weggetreten war, bekamen

wir unsere Kleidung zurück. Es war schon lange stockdunkel, als man uns in Räume mit übereinanderstehenden Betten brachte, die weder Strohsäcke noch Matratzen hatten, aber wir fielen todmüde auf die Bretterböden und schliefen. Meine Schwester und ich teilten uns ein Bett und meine Tante und meine Mutter eins daneben. Aus tiefstem Schlaf weckte uns ein Lichtstrahl ins Gesicht. Ein Mann murmelte etwas davon, daß er seine Frau suche. Meine Tante, die total über ihre Ohnmacht hinweg war, schrie: „Raus, du aler Kerl, woas fällt dir ei?“, so daß er eiligst verschwand.

Am nächsten Morgen ging es zurück zum Zug und am Abend rollten wir spät auf dem Bahnhof in Hildburghausen ein und wurden mit Lastautos ins Quarantänelager gebracht. Früh, als ich mich in einem der oberen Betten aufsetzte, mußte ich erst nachdenken, wo ich war. Blondes Haar unter einer Pferdedecke erinnerte mich daran, daß ich neben meiner Schwester schlief. Unter und neben uns waren die Eltern und die beiden Brüder, ringsum die Wände waren Betten, Gepäck und Tische und Bänke. Es war ziemlich eng. Aber die nächsten Tage waren sonnig und wir jüngeren saßen draußen und erzählten oder sangen. Nur hielt das Wetter nicht an und wir begannen uns eingepfercht zu fühlen, wir durften ja nur im eingezäunten Lager herumlaufen. Diese ungesunde Atmosphäre des dichten Beieinanderhockens war es wohl auch, die einen unangenehmen Zwischenfall herbeiführte. Ein alleinstehender älterer Mann hatte wahrscheinlich wenig Hausware mitgebracht. Vielleicht hatte er nur die eine Schüssel, in der er tagsüber seine Ration gekochter Kartoffeln holte und die er nachts für dringende Bedürfnisse benutzte. Die Toiletten waren schließlich weit hinter unseren Baracken. Mit scharfen Augen entdeckte eine Frau seine Art des Haushaltens und schimpfte: „Ne, su a dreckiger Karl, ne, woas missa mir fer Leute hie hoan!“ Bedeppert saß der Mann da und drehte verlegen an seinem Bart.

Bald danach verwehte uns der Wind in alle Richtungen. Und unterdessen sind tausende und tausende von Menschen heimatlos durch die Welt gewandert, Menschen aller Nationen. Aber die Erinnerung bleibt.

- HARPERSDORF -

Liebe Harpersdorfer!

Unser Treffen am 14. Juni beginnt um 13.30 Uhr in Algermissen, Grasweg 5, in der ev. Kirche neben der Mosterei Weiterer. Danach fahren wir in unseren Nachbarort Groß Lobke. Pastor Meißler wird uns dann noch etwas erzählen, während wir Kaffee trinken. Und dann giehts luus, do wird geloabert, da ganza Noachmittich bis ei die Nacht.

Bis dahin bleibt schön gesund und meldet Euch an, wenn Ihr a Bette braucht!

Hanna Szriwani

Landwehrweg 9, 31180 Giesen

Tel. 0 51 21 / 77 07 00

(meldet sich evtl. Riedel / Tochter)

Gisela Bartsch

Mühlenstr. 69, 31191 Algermissen

Tel. 0 51 26 / 88 88

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 91. Geb. am 22. 3. 97 Frau Hedwig GÄNSLER geb. Schnabel, in 37139 Adelebsen, Ostlandstr. 10
 Zum 91. Geb. am 9. 4. 97 Frau Hertha RICHTER, Obere Radestr. 3/4, in 79725 Laufenburg, Brunnenmattstr. 5, Altenheim Baumann
 Zum 90. Geb. am 29. 3. 97 Frau Gertrud WALTER geb. Hinke, in 15344 Strausberg, Leistikowweg 7
 Zum 89. Geb. am 27. 3. 97 Herrn Walter HOFFMANN, Ring/Reiflerstr., in 49448 Lemförde, Bahnhofstr. 21
 Zum 87. Geb. am 10. 4. 97 Frau Klara JANY geb. Engler (Engler-Klärchen, Tochter vom Friseur Engler), Am Oberring, in 64289 Darmstadt, Gruberstr. 10
 Zum 82. Geb. am 22. 3. 97 Frau Erna SCHÖNBOHM, in 32457 Porta Westfalica, Heckenrosenweg 12.
 Zum 82. Geb. am 22. 4. 97 Frau Irmgard SCHULZE geb. Wagner, Wolfsberg 5, in 31535 Neustadt, Am Schiffgraben 36
 Zum 82. Geb. am 29. 3. 97 Frau Susanne URBAN geb. Axmann, in 24103 Kiel, Wohnstift Klosterkirchhof 11
 Zum 76. Geb. am 14. 3. 97 nachträglich Frau Käte FITZNER geb. Hoffmann, Obertorsiedlung 12, in 31241 Groß-Ilse, Lerchenweg 4
 Zum 75. Geb. am 5. 4. 97 Herrn Hans RENNER, Ritterstr. 4, in 24568 Kampen/Holstein, Kampener Str. 25
 Zum 65. Geb. am 8. 4. 97 Frau Ingeborg SCHUSTER geb. Röhr, 08115 Lichtentanne, Karl-Liebknecht-Str. 11

Wichtige Mitteilung!

Das Heimattreffen 1997 in Nürnberg findet am 4. 5. 1997 statt, und zwar wieder am Marientorzwinger. Wir hoffen, daß sehr viele kommen, wie auch schon in den letzten Jahren.

Herzliche Grüße,
Bärbel Simon



HAYNAU

Zum 92. Geb. am 20. 3. 97 Frau Anna HOPPE geb. Rothe, in 31139 Hildesheim, Kongad-Adenauer-Str. 47
 Zum 88. Geb. am 17. 3. 97 Frau Frieda GEISLER, Liegnitzer Str., in 42549 Velbert, Posener Str. 29
 Zum 88. Geb. am 29. 3. 97 Herrn Hermann DREHER, Flurstr. 7, in 34266 Niestetal, Am Stein 46
 Zum 87. Geb. am 8. 4. 97 Frau Berta BENEDIX, in 12163 Berlin, Lepsiusstr. 61
 Zum 86. Geb. am 30. 3. 97 Frau Lotte KRIEBEL geb. Reichpietsch, Ring 17, Buchhandlung, in 36088 Hünfeld, Am Schmiedeberg 28
 Zum 84. Geb. am 21. 3. 97 Frau Gertrud JUST geb. Pietschmann, in 99444 Schwarza-Nord, Pennerstr. 5/I
 Zum 84. Geb. am 25. 3. 97 Frau Else BRUSSIG geb. Eckert, Friedrichstr. 3, in 78166 Donaueschingen, Altenheim St. Michael, Prinz-Fritzi-Allee 1
 Zum 84. Geb. am 20. 4. 97 Frau Meta GESSNER geb. Zunker, Peipestr. 3, in 26160 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6

Zum 83. Geb. am 12. 4. 97 Frau Irmgard HÖSE verw. Ponikau, Flurstr. 18, in 04895 Falkenberg/Elster, Am Stadtpark 25
 Zum 82. Geb. am 27. 4. 97 Frau Hildegard KLEMT geb. Snurawa, Bahnhofstr., in 47805 Krefeld, Vom-Bruck-Platz 30
 Zum 81. Geb. am 23. 3. 97 Frau Martha ECKERT, Friedrichstr. 3, in Rue de Vosges, F-67230 Kertzfeld, Frankreich
 Zum 81. Geb. am 28. 3. 97 Frau Erika KÖHLER geb. Krusche, Ring 13, in 10785 Berlin, Kurfürstenstr. 148
 Zum 80. Geb. am 22. 3. 97 Frau Elfriede STRAUCH geb. Kundt, Verlängerte Gartenstr., in 94034 Passau, Georgstr. 2
 Zum 79. Geb. am 31. 1. 97 nachträglich Frau Gerda KÄSLER geb. Steinert, Friedrichstr., in 16552 Schildow, Mozartstr. 36
 Zum 77. Geb. am 4. 2. 97 nachträglich Herrn Herbert HOPPE, Ring 72, in 37412 Herzberg, Weidenweg 12
 Zum 77. Geb. am 28. 2. 97 nachträglich Herrn Otto ERBER, Bahnhofstr. (Drogerie), in 58093 Hagen, Max-Beckmann-Str. 12
 Zum 77. Geb. am 9. 3. 97 nachträglich Frau Luzie LIPPERT geb. Krusche, Ring 13, in 37085 Göttingen, Tuckermannweg 10
 Zum 77. Geb. am 31. 3. 97 Frau Christa BÖHME geb. Stimmel, Liegnitzer Str., in 13503 Berlin, Am Dachsbad 114
 Zum 77. Geb. am 3. 4. 97 Frau Margarete MENZEL geb. Stübner, Domplatz 11, in 08056 Zwickau, Carolastr. 12
 Zum 77. Geb. am 9. 4. 97 Herrn Günter DRESCHER, Bismarckstr. 4, in 38100 Braunschweig, Sonnenstr. 9
 Zum 77. Geb. am 10. 4. 97 Frau Liselotte HAHN geb. Wiczorek, Große Burgstr. 21, in 03046 Cottbus, Hans-Sachs-Str. 27
 Zum 77. Geb. am 14. 4. 97 Frau Johanna WOLFF geb. Neumann, Bismarckstr. 5, in 28219 Bremen, Hemmingstetter Schanze 14
 Zum 76. Geb. am 1. 4. 97 Herrn Harald MAJUNKE, Gartenstr. 29, in 04318 Leipzig, Krönerstr. 51
 Zum 75. Geb. am 23. 2. 97 nachträglich Frau Anni BITTNER geb. Lessing, in 34454 Arolsen, Pestalozzistr. 6
 Zum 75. Geb. am 13. 4. 97 Frau Ursula KNAPPE geb. Gandlitz, Goethestr. 4, in 42855 Remscheid, Erlenstr. 23
 Zum 70. Geb. am 12. 4. 97 Herrn Horst SCHOLZ, Wasserturmstr. 3, in 99089 Erfurt, Vilniuser Str. 12/1004



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 89. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Alfred OTTO, Ring 48, und zum 86. Geb. am 22. 3. 97 seiner Ehefrau Martha OTTO geb. Schampera, in 60439 Frankfurt/M., Gerh.-Hauptmann-Ring 174
 Zum 88. Geb. am 17. 4. 97 Frau Elisabeth ULLRICH, Hirschberger Str. 26, in 59063 Hamm/Westf., Tulpenstr. 46
 Zum 85. Geb. am 6. 4. 97 Herrn Alfred KRAUSE, Lerchenberg 4 (Mühle), in 67112 Mutterstadt, Dammstr. 25
 Zum 85. Geb. am 8. 4. 97 Frau Alma JANSEN geb. Opara, Ring 35, in 42699 Solingen, Merscheider Str. 81
 Zum 83. Geb. am 30. 3. 97 Frau Dorothea WIECHERT geb. Voit, Goldberger Str. 16, in

16909 Wulfersdorf bei Wittstock/Dosse, Friedhofweg 3

Zum 83. Geb. am 2. 4. 97 Herrn Herbert LUCHS, Ring 51, in 31655 Stadthagen, Jahnstr. 11

Zum 83. Geb. am 27. 3. 97 Frau Klara DIENST geb. Schmidt, Auenstr. 6, in 52445 Titz, Jülicher Str. 58

Zum 83. Geb. am 20. 4. 97 Frau Margarete GÜNTHER geb. Beer, Goldberger Str. 4, in 02625 Bautzen, Albert-Einstein-Str. 01

Zum 81. Geb. am 12. 4. 97 Frau Helene KAHL geb. Münster, auch Tiefhartmannsdorf, in 48153 Münster, Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 79. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Walter STRAUSS, Ring 22, in 32429 Minden, Kaufmannsbrede 10

Zum 77. Geb. am 29. 3. 97 Frau Margarete JUNGE geb. Strauß, Ring 37, in 39288 Burg bei Magdeburg, Kapellenstr. 1

Zum 70. Geb. am 16. 4. 97 Frau Rosemarie SCHLICHTING geb. Bonack, Ring 51, in 21224 Rosengarten, Krs. Harburg, Alter Schulgarten 6

Zum 65. Geb. am 31. 3. 97 Herrn Walter LIENIG, Ring 27, in 99439 Haindorf bei Weimar/Thür., Im Dorfe 23

ALT-SCHÖNAU

Zum 95. Geb. am 21. 3. 97 Herrn Richard SEIDEL, in 33605 Bielefeld, Memeler Str. 35, App. 602

Zum 83. Geb. am 22. 3. 97 Herrn Gerhard MEIER, in 28755 Bremen, Alma-Rogger-Str. 49
 Zum 82. Geb. am 15. 4. 97 Frau Elli PRAETSCHE geb. Seidel, in 38120 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 82. Geb. am 18. 4. 97 Frau Erna MELLE geb. Sommer, in 2 Wicca Street, Riverdale 6103, Western Australia

Zum 81. Geb. am 26. 3. 97 Frau Elli SCHÄL geb. Schäfer, in 01477 Arnsdorf ü. Dohna, Gerh.-Hauptmann-Str. 13

Zum 81. Geb. am 11. 4. 97 Herrn Kurt MEIER, in Grothpar Soecl Monnel, Ewed Loie, Frankreich

Zum 80. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Kurt RITTINGHAUS, in 55127 Mainz, Rilkeallee 53

Zum 80. Geb. am 17. 4. 97 Herrn Herbert SCHÄL, in 21149 Hamburg, Thiemenstr. 25

Zum 79. Geb. am 3. 4. 97 Herrn Georg FLECHTNER, in 53593 Verona, Wisconsin 309, Jeffersonstreet, USA

Zum 79. Geb. am 10. 4. 97 Frau Ada MENZEL geb. Hümme, in 24972 Steinbergkirchen, Gintofter Str. 9

Zum 78. Geb. am 19. 4. 97 Frau Elfriede GEISLER geb. Fiebig, in 33818 Leopoldshöhe, Schwalbenweg 14

Zum 77. Geb. am 17. 4. 97 Herrn Oskar THÄSLER, in 68526 Ladenburg/Neckar, Weidenstr. 10

Zum 77. Geb. am 18. 4. 97 Herrn Erich BLÜMEL, in 33604 Bielefeld, Detmolder Str. 193

Zum 76. Geb. am 26. 3. 97 Herrn Paul HANDSCHUH, in 33647 Bielefeld, Kimbernstr. 11

Zum 55. Geb. am 25. 3. 97 Frau Brigitte Hinsch geb. Arlt, in 21781 Cadenberge, Stader Str. 20

ADELSDORF

Zum 81. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Erich BAUMGART, in 38835 Suderode, Bahnhofstr. 36

Zum 80. Geb. am 13. 3. 97 Frau Gertrud BRETTSCHEIDER geb. Scholz, Gröditzberger Siedlung, in 13627 Berlin, Heckerdamm 287 E

Zum 78. Geb. am 1. 4. 97 Frau Elisabeth GOLDMANN geb. Scholz, in 04720 Görlitz, Emmerichstr. 68

Zum 76. Geb. am 11. 3. 97 nachträglich Herrn Herbert LISSEL, Ndr.-Leisersdorf, in A-6067 Absam/Tirol, Breitweg 22, Österreich

Zum 76. Geb. am 15. 3. 97 Herrn Herbert NÄHRICH, in 41065 Mönchengladbach, Karl-Kämpf-Allee 17

Zum 70. Geb. am 14. 3. 97 Herrn Heinz KIESE, in 06618 Flemmingen, Krs. Naumburg, Dorfstr. 32

Zum 65. Geb. am 17. 3. 97 Frau Erna KRAUSE geb. Werner, in 06406 Bernburg, Paul-Schneider-Str. 8

Zum 65. Geb. am 11. 4. 97 Frau Ingeborg GROBER geb. Kiese, in 06618 Naumburg, Friedrich-Fröbel-Str. 17

ALQENAU

Zum 75. Geb. am 8. 4. 97 Herrn Arthur JUNGnickel, in 33813 Oerlinghausen, Dalbker Str. 89 a

Zum 75. Geb. am 10. 4. 97 Herrn Herbert THAMM, in 68799 Reilingen, Görlitzer Str. 12

Zum 70. Geb. am 7. 4. 97 Herrn Herbert SCHOLZ, in 16845 Holzhausen, Dorfstr. 9

Zum 70. Geb. am 9. 4. 97 Herrn Conrad VOGT, in 45475 Mülheim/Ruhr, Schildberg 120

BÄRSDORF-TRACH

Zum 94. Geb. am 2. 4. 97 Frau Lina KÖNIG geb. Wende, in 31196 Schlem, Evensen, 1. Bodenb. g

Zum 85. Geb. am 19. 4. 97 Frau Hildegard PALLISCHECK, in Braubach a. Rh., Rheinblick 4

Zum 77. Geb. am 7. 4. 97 Herrn Helmut WENDE, in 31162 Bad Salzdetfurth, Hainholz 7

Zum 77. Geb. am 24. 2. 97 nachträglich Herrn Gerhard LANGER, in 30457 Wettbergen, Goethestr. 9

Zum 70. Geb. am 14. 3. 97 Herrn Erwin NEUMANN, in 41470 Neuss, Albertus-Magnus-Str. 10

BIELAU

Zum 77. Geb. am 13. 3. 97 nachträglich Frau Elfriede DRESCHER, in 13347 Berlin, Turiner Str. 18

BISCHDORF

Zum 103. Geb. am 12. 4. 97 Frau Anna SCHOLZ geb. Hoffmann, Nr. 87, in Weimar, Friedrich-Engels-Ring 150

Zum 90. Geb. am 28. 3. 97 Frau Wella PLACHT geb. Thomas, Nr. 117, in 51645 Gummersbach, Goethestr.

Zum 85. Geb. am 5. 4. 97 Frau Gertrud ARAU geb. Scheibig, Nr. 15, in Berlin, Augustastr. 38

Zum 84. Geb. am 30. 3. 97 Frau Gertrud SCHERNER geb. Jüngling, Nr. 22, in 39128 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 83. Geb. am 22. 3. 97 Herrn Fritz HÄUSLER, in 51580 Reichshof, Oberagger

Zum 83. Geb. am 5. 4. 97 Herrn Otto HILSE, Nr. 4, in 86415 Mering, Hölzelstr. 7

Zum 82. Geb. am 11. 2. 97 nachträglich Frau Käthe WEYER geb. Fiebig, ohne Anschrift

Zum 81. Geb. am 16. 4. 97 Frau Margarete FÖRSTER-JUNGER geb. Fiebig, Nr. 21, in Gummersbach, Ohringerstr. 42

Zum 79. Geb. am 11. 4. 97 Herrn Erwin STELLER, Nr. 13, in 51766 Runderoth, Hömelstr. 7

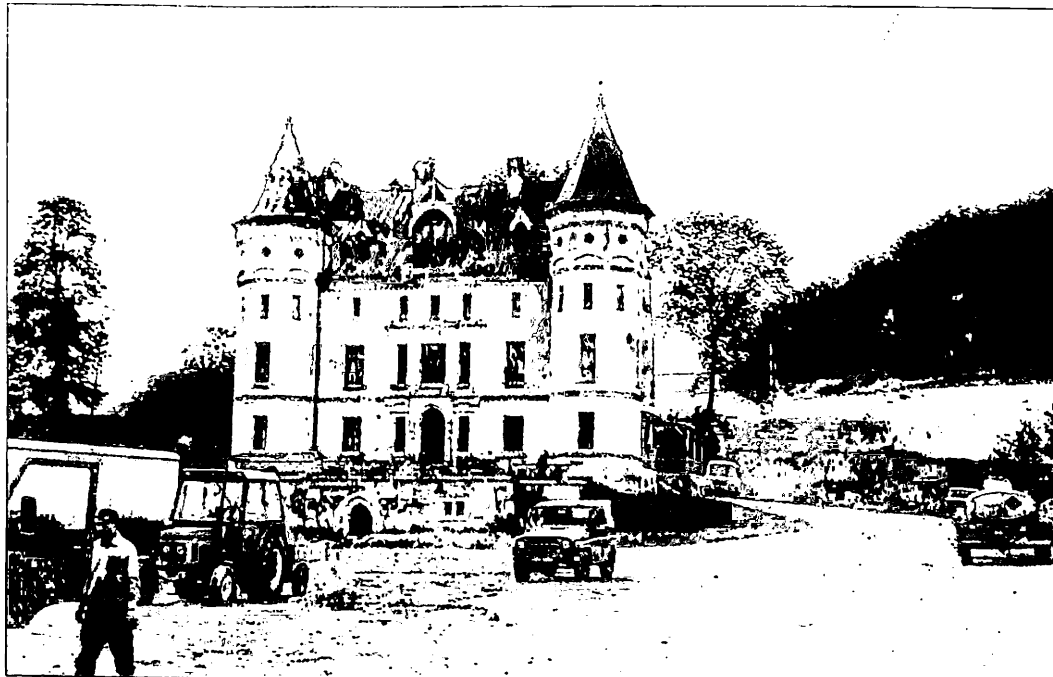
BROCKENDORF

Zum 96. Geb. am 8. 4. 97 Frau Martha DAUM geb. Seidel, auch Kaiserswaldau, Gut Nieder-Radchen, in 41379 Brüggen, Hustenfeld 50

DOBERSCHAU

Zum 84. Geb. am 27. 3. 97 Frau Emmy GARBE geb. Sauer, in 57334 Bad Laasphe, Obere Bienenhecke 3

Zum 77. Geb. am 2. 3. 97 nachträglich Frau Lina MÜLLER geb. Wilde, in 02828 Görlitz, An der alten Ziegelei 4



Diese Aufnahme mit dem Schloß von Sachse – Gut in Ober-Falkenhain – entstand 1991. – Eingesandt von Frau Ilse Oberhofer geb. Meißner, 85221 Dachau, Ackerstr. 22.

FALKENHAIN

Zum 91. Geb. am 19. 4. 97 Frau Minna FREUDENBERG geb. Heidrich, in 33719 Bielefeld, Graf-Bernadotte-Str. 12 c

Zum 77. Geb. am 18. 3. 97 Herrn Gerhard GEISLER, Niederdorf, ohne Anschrift

GEORGENTHAL

Zum 65. Geb. am 10. 4. 97 herra Werner SCHIRMEL, in 03238 Finsterwalde, J.-Knoch-Str. 45

GIERSDORF

Zum 102. Geb. am 23. 3. 97 Frau Anna MÜLLER, Rothbrünnig, in Berlin

Zum 87. Geb. am 27. 3. 97 Frau Gertrud BAUMERT, Rothbrünnig, in 94513 Schönberg, Schloßberg 21

Zum 87. Geb. am 30. 3. 97 Frau Renate BIALAS, in Köln-Rodenkirchen

Zum 83. Geb. am 20. 4. 97 Frau Martha KÜGLER geb. Niepel, in 57439 Niederhelden

Zum 70. Geb. am 31. 3. 97 Frau Emmi KÖNIG (Ehefr. v. Heinz K.), in 65510 Idstein-Dasbach, An der Struth 39

Bitte vormerken!

Vom 11. bis 15. September 1997 findet in Traunstein im »Schweizer Hof« unser Treffen statt. Bitte um baldige Anmeldung bei Waldemar Niedergesäß, Theresienstr. 40, 83278 Traunstein.

GÖLLSCHAU

Zum 89. Geb. am 17. 4. 97 Frau Annemarie BAUMERT geb. Fuchs, Witwe des früheren in Göllschau wirkenden Hauptlehrers und Kantors Martin Baumert, in 60325 Frankfurt/M., Brentanostr. 21

Zum 87. Geb. am 4. 4. 97 Herrn Walter WITTIG, in 28259 Bremen, Hohenhorster Weg 134

Zum 80. Geb. am 17. 3. 97 Frau Gertrud SCHÄFER geb. Pöschel, in 36341 Lauterbach, Rudloser Weg 1

Zum 79. Geb. am 17. 4. 97 Frau Erna DULAS geb. Kobelt (genannt Kron-Erna), auch Michelsdorfer Vorwerke, in 31141 Hildesheim, Schneidemühler Str. 22 G

Zum 75. Geb. am 9. 4. 97 Frau Hildegard GÄRTNER geb. Schlecht, in 41372 Niederkrüchten, Schillerstr. 12

GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 21. 3. 97 Frau Emma KÜRSTEN geb. Grosser, in 46325 Borken, An der alten Windmühle 2 j

Zum 82. Geb. am 12. 4. 97 Frau Herta FERBER geb. Rudolph, in 59069 Hamm, Im Süddinker 5

Zum 82. Geb. am 19. 4. 97 Frau Minna VOGT geb. Selinger, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Turner Str. 3 b

Zum 81. Geb. am 30. 3. 97 Frau Gertrud WITTIG geb. Becker, in 59457 Werl, Unnastr. 14-16

Zum 78. Geb. am 14. 3. 97 Frau Else MALCHOW geb. Kaufmann, in 40223 Düsseldorf, Suitbertusstr. 90

Zum 77. Geb. am 8. 4. 97 Herrn Paul SCHOLZ, in 59065 Hamm, Werler Str. 56

Zum 77. Geb. am 5. 4. 97 Herrn Erich ANDERS, in 53332 Bornheim, Grammeshofstr. 3

Zum 60. Geb. am 13. 3. 97 Frau Brigitte RENNER, in 59077 Hamm, Buschkampstr. 10

Zum 60. Geb. am 28. 3. 97 Frau Doris SEMPER, in 59609 Anröchte, Birkenweg 11

HARPERSDORF

Zum 92. Geb. am 19. 4. 97 Herrn Martin HANKE, in 79733 Görwihl, Hauptstr. 56

Zum 85. Geb. am 13. 3. 97 nachträglich Herrn Gerhard SANNERT, in 01040 Berlin, Chaussee-str. 4

Zum 85. Geb. am 10. 4. 97 Frau Meta TANCRE geb. Überschar, in 17337 Lübbenow, Dorfstr. 34

Zum 83. Geb. am 25. 3. 97 Frau Vera HOHBERG geb. Schmidt, in 14641 Groß-Bechnitt, Kr. Nauen

Zum 81. Geb. am 27. 3. 97 Herrn Siegfried BERNHARDT, in 15749 Gallun über Königs Wusterhausen

Zum 78. Geb. am 26. 3. 97 Frau Hilda HAIN geb. Hanke, in 51702 Bergneustadt, Kampgarten 25

Zum 77. Geb. am 16. 3. 97 Frau Hannchen THEISEN geb. Merkel, in 57334 Laasphe, Am Waldrand 4

Zum 76. Geb. am 11. 3. 97 Frau Luzie RUDOLPH, in 65119 Wiesbaden, Plattenstr. 48

Zum 76. Geb. am 12. 3. 97 Frau Gertrud RÖTHIG geb. Wanke, in 57339 Erndtebrück, Habichtsweg 8

Zum 76. Geb. am 22. 3. 97 Frau Hilde ROTHE geb. Bartsch, in 44329 Dortmund, Hausdorfstr. 55

Zum 76. Geb. am 1. 4. 97 Herrn Herbert WENDE, in 27318 Hilgermissen, Ubbendorf
 Zum 76. Geb. am 7. 4. 97 Frau Wally ROSE geb. Haude, in 99334 Ichtershausen, Rudolf-Breitscheidt-Str. 2

Zum 70. Geb. am 22. 3. 97 Herrn Walter DRESSLER, in 50739 Köln, Schmiedegasse 123
 Zum 70. Geb. am 10. 4. 97 Frau Lenchen RÖNCHEN geb. Peisker, in 51647 Gummersbach, Rosenstr.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 82. Geb. am 1. 4. 97 Herrn Gerhard SEIFERT, in 47809 Krefeld-Opum, Flur 150

Zum 79. Geb. am 24. 3. 97 Frau Emmy BRIX geb. Posselt, in 14778 Kleinkreuz bei Brandenburg, Dorfstr. 42

Zum 77. Geb. am 19. 2. 97 nachträglich Frau Gertrud LANGER geb. Rose, in 30457 Wettbergen, Goethestr. 9

HOBERG

Zum 100. Geb. am 14. 4. 97 Frau Agnes BESSER, in 33609 Bielefeld, Walkenweg 35 a

HOCKENAU

Zum 87. Geb. am 21. 3. 97 Frau Else TURGE, in 92318 Neumarkt/Obpl., Karl-Speier-Str. 11

HOHENLIEBENTHAL

Zum 89. Geb. am 17. 4. 97 Frau Annemarie BAUMERT geb. Fuchs, in 60325 Frankfurt/M., Brentanostr. 21, ev. Seniorenheim

Zum 83. Geb. am 25. 3. 97 Frau Frieda NIXDORF geb. Schön, OT Johannisthal, auch Tiefhartmannsdorf, in 58840 Plettenberg, Ebbetalstr. 14

Zum 82. Geb. am 20. 4. 97 Frau Hulda MAIWALD verw. Beer geb. Reuner, in 31162 Bad Salzdetfurth-Bodenburg, Schäferweg 26

Zum 77. Geb. am 6. 2. 97 nachträglich Frau Minna ELSNER geb. Schneider, in 31632 Husum, Schessinghausen 84

Zum 75. Geb. am 25. 3. 97 Herrn Bruno SEIFERT, in 37444 St. Andreasberg, An der Rolle 8

Zum 70. Geb. am 13. 4. 97 Herrn Bruno SCHUBERT, in 33818 Leopoldshöhe, Am Eicken 7

Zum 70. Geb. am 6. 4. 97 Frau Irmgard STANSKI geb. Clement, in 04179 Leipzig, Dünckerstr. 1

Zum 70. Geb. am 4. 4. 97 Herrn Helmut REPPPEL, in 04916 Wepersdorf über Falkenberg

Zum 60. Geb. am 16. 4. 97 Herrn Gerhard KLOSE, in 33609 Bielefeld, Hammersheide 28

HUNDORF

Zum 86. Geb. am 18. 4. 97 Herrn Bernhard MÖSCHTER, in 33609 Bielefeld, Berta-v.-Suttner-Str. 10

KAISERSWALDAU

Zum 96. Geb. am 8. 4. 97 Frau Martha DAUM geb. Seidel, auch Brockendorf, Gut Nieder-Radchen, in 41379 Brüggen, Hustenfeld 50

KAUFFUNG

Zum 99. Geb. am 16. 4. 97 Herrn Wilhelm WALTER, Viehring 10, in 36199 Rothenburg, Egerländer Str. 16

Zum 97. Geb. am 27. 3. 97 Frau Alma BORRMANN geb. Liebelt, Gemeindefiedlung 4, in 31582 Nienburg, Mindener Landstr. 111 a

Zum 95. Geb. am 29. 3. 97 Frau Anna RAUPACH geb. Steinich, Wiedmuthweg 9, in 81377 München, Altenheim St. Josef, Luise-Kieselbach-Platz

Zum 93. Geb. am 11. 4. 97 Herrn Richard TSCHIRNER, Hauptstr. 42, in 31832 Bennigsen, Nordstr. 22

Erinnerungen wurden bei der Goldkonfirmation wach



Das Ortstreffen der Harpersdorfer im Kreis Goldberg/Schlesien, das alle zwei Jahre im Wechsel in Erndtebrück und im Oberbergischen stattfindet, fand 1996 in Müllentbach statt. Höhepunkt dabei war die Goldkonfirmation der Kriegsjahrgänge. Genau 26 Goldkonfirmanden besuchten den Festgottesdienst (Foto) mit dem Gummersbacher Pfarrer Erhard Keller, Eingangs erinnerte Goldkonfirmand Dr. Wolfgang Knörlich an das traurige Schicksal der Heimatkirche in Harpersdorf, die im Krieg beschädigt, dann geplündert und nun bis auf den noch stehenden Turm verfallen sei. Umsomehr freuten sich die Goldkonfirmanden über eine Urkunde, die ein Bild der früheren Heimatkirche und der Müllentbacher Kirche zeigt. Die Goldkonfirmanden und weitere Harpersdorfer erlebten einen Tag der Freude im Haus Müllentbach. Die Gesamtorganisation lag in den Händen von Dr. Wolfgang Knörlich und Helmut Sannert. – Bild: Helmut Sannert.

Zum 92. Geb. am 24. 3. 97 Herrn Gustav ADOLF, Hauptstr. 19 a, in 95512 Neuenreuth, Kr. Kemnath

Zum 91. Geb. am 28. 3. 97 Herrn Otto GEISLER, Hauptstr. 258, in 48612 Horstmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12

Zum 91. Geb. am 19. 4. 97 Frau Regina SÖLLNER geb. Wittig, Hauptstr. 155, in 48465 Schüttorf, Krs. Bentheim, Tilsiter Str. 2

Zum 90. Geb. am 22. 3. 97 Frau Charlotte PÄTZOLD verw. Fiebig geb. Hoffmann, Hauptstr. 122-124, in 48336 Sassenberg, Tondorfstr. 28

Zum 89. Geb. am 3. 4. 97 Frau Erna WIESNER geb. Überschar, Schulzengasse 12 a, in 42549 Velbert, Wichernstr. 4

Zum 87. Geb. am 29. 3. 97 Frau Selma SCHÖPS geb. Kobelt (Bauer, Hauptstr. 142), in 99735 Schiedungen

Zum 86. Geb. am 27. 3. 97 Frau Margarete GRÜTERICH geb. Faustmann, Hauptstr. 147, in 58093 Hagen, Vormberg 2

Zum 86. Geb. am 29. 3. 97 Herrn Hans DÄUMCHEN (Ehemann von Dora geb. Seifert), Hauptstr. 170, in 06926 Holzdorf Kr. Jessen/Elster

Zum 84. Geb. am 23. 3. 97 Frau Marie BERNER geb. Rosenberg, An den Brücken 21, in 06366 Köthen/Sachsen

Zum 84. Geb. am 26. 3. 97 Frau Hedwig KOŁODZEIKE geb. Tkotz, Dreihäuser 6, in 56472 Nisterberg/Ww., Hauptstr. 18

Zum 84. Geb. am 3. 4. 97 Frau Margarete HOFFMANN geb. Geisler, Hauptstr. 92, in 59557 Lippstadt, Böckenförder Str. 148

Zum 82. Geb. am 23. 3. 97 Frau Margot HOHMANN geb. Walter, Bahnhof Nieder-Kauffung 4, in 58093 Hagen, Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Zum 82. Geb. am 23. 3. 97 Frau Margot HOHMANN geb. Walter, Bahnhof Nieder-Kauffung, in 58093 Hagen, Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Zum 82. Geb. am 15. 4. 97 Frau Else TSCHENTSCHER geb. Jäkel, Gemeindefiedlung 4, in 15738 Zeuthen bei Berlin, Am Mühlentbach 4

Zum 81. Geb. am 12. 4. 97 Herrn Gustav JUNG, Dreihäuser, in 38228 Salzgitter, Am Haselberg 26

Zum 81. Geb. am 16. 4. 97 Frau Marie DITTRICH geb. Bähr, Gemeindefiedlung 12, in 01900 Großröhrsdorf

Zum 81. Geb. am 16. 4. 97 Frau Hildegard BRENDEL geb. Ketzler, Hauptstr. 155, in 386, Bad Harzburg, Bismarckstr. 58

Zum 80. Geb. am 4. 4. 97 Frau Herta GÜNTHER, Hauptstr. 66, in 33607 Bielefeld, Taubenstr. 1

Zum 79. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Gerhard MAIWALD (Ehemann von Gertrud M. geb. Müller), Randsiedlung 3, in 51588 Nümbrecht, Waldstr. 35

Zum 78. Geb. am 23. 3. 97 Frau Helene THIEL, Hauptstr. 246, in 37589 Kalefeld, Fliegerstr. 7

Zum 78. Geb. am 5. 4. 97 Frau Else PAUSE geb. Stumpe, Tschirnhaus 1, in 56070 Koblenz, Neuendorf, Brenderweg 106 b

Zum 77. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Alois GRABOSCH (Ehemann von Else geb. Reimann), Tschirnhaus 5, in 57072 Siegen, Bürbacherweg 11

Zum 77. Geb. am 21. 3. 97 Herrn Helmut NAPEL, Hauptstr. 229, in 67806 Rockenhausen, Weidengarten 9

Zum 77. Geb. am 2. 4. 97 Herrn Günter TITZE, Hauptstr. 93, in 69469 Weinheim, Forlenweg 15

Zum 77. Geb. am 5. 4. 97 Frau Antonie WEISSIG (Ehefrau von Erich W.), Gemeindefiedlung 6, in 79576 Weil am Rhein, Elsässer Str. 6 b

Zum 76. Geb. am 30. 3. 97 Frau Gertrud PÄSLER geb. Bannert, Poststr. 5, in 30173 Hannover, Alte Döhrener Str. 39

Zum 76. Geb. am 13. 4. 97 Frau Agnes CLEMENS geb. Slawik, Niemitz 4, in 06862 Weiden, Dorfstr. 19

Zum 76. Geb. am 3. 4. 97 Herrn Günter JOHN, Hauptstr. 99, in 96342 Stockheim, Engelsgasse 5

Zum 76. Geb. am 19. 4. 97 Herrn Herbert TEUBER, Hauptstr. 98, in 26725 Emden, Thorner Str. 30

Zum 75. Geb. am 2. 4. 97 Herrn Herbert EXNER, Hauptstr. 56, in 90579 Langenzenn, Tannenstr. 45

Zum 75. Geb. am 3. 4. 97 Frau Ella GROER geb. Schubert, Hauptstr. 97, in 44795 Bochum, Hattingerstr. 270 a

Zum 75. Geb. am 5. 4. 97 Frau Eva FILKE geb. Oshadnik, Witwe v. Hans F., Poststr. 2, in 35454 Arolsen, Uhlengrund 1

Zum 75. Geb. am 5. 4. 97 Herrn Ernst SCHUBERT, An den Brücken 11, in 31634 Steimbke, Brigittastr. 9

Zum 75. Geb. am 6. 4. 97 Herrn Erich HEIM, Ehem. v. Edith geb. Raupach, Hauptstr. 237, in 92724 Traritz, Drathammerstr. 4

Zum 75. Geb. am 11. 4. 97 Herrn Julius GRÜTERICH, Pochwerk 3, in 58579 Schalksmühle, Am Hohlweg 6

Zum 70. Geb. am 12. 4. 97 Herrn Franz CHAAL, Ehem. v. Erika geb. Klinkert, Ischirnhäus 7, in 47439 Attendorf, Ihnestr. 159

Zum 70. Geb. am 18. 4. 97 Frau Helga ZIMMER, Ehefr. v. Heinz Z., Gemeindefriedhof 4, in 68794 Rheinhausen, Lehnstr. 1

Zum 65. Geb. am 8. 4. 97 Frau Christa WERTHMANN geb. Töpel, Kitzelberg 2, in 58099 Hagen, Stegerwaldstr. 47

Zum 65. Geb. am 8. 4. 97 Frau Lieselotte HANIKA geb. Finger, Hauptstr. 72, in 64521 Groß-Gerau, Bahnhofsweg 22

Zum 65. Geb. am 9. 4. 97 Herrn Egon GRÖNKE, Ehem. von Gerda geb. Joppe, Seiffen 8, in 58119 Hagen, Buchweg 9

Zum 60. Geb. am 4. 4. 97 Herrn Gerhard RAUPACH, Hauptstr. 259, in 57368 Lennestadt, Heumke 8

Zum 60. Geb. am 10. 4. 97 Frau Renate ROSENBERGER geb. Hielscher, Hauptstr. 68, in 48612 Horstmar, An der Birk 25

Zum 60. Geb. am 13. 4. 97 Herrn Horst BREITER, Dreihäuser 19, in 01979 Lauchhammer, Nr. 20

Zum 60. Geb. am 20. 4. 97 Frau Anni MENZEL geb. Erdwich, Ehefrau v. Alfred M., Hauptstr. 88, in 92681 Erbdorf, Grötschenmuth 1

Zum 55. Geb. am 11. 4. 97 Frau Hannelore WAGNER geb. Geisler, Schulzengasse 12, in 93426 Roding, Am Hohen Kreuz 15

Liebe Kauffunger!

Es ist wieder soweit. Das diesjährige Regionaltreffen in Scharbeutz findet am 26. und 27. April 1997 statt. Anmeldungen bitte an Fritz Blümel, Oderstr. 23, 26683 Scharbeutz, Telefon 0 45 03 / 7 24 08.

Wegen Unterbringungsschwierigkeiten muß die Teilnehmerzahl auf 35 Personen beschränkt bleiben. Reihenfolge nach Eingang der Meldungen.

Herbert Teuber

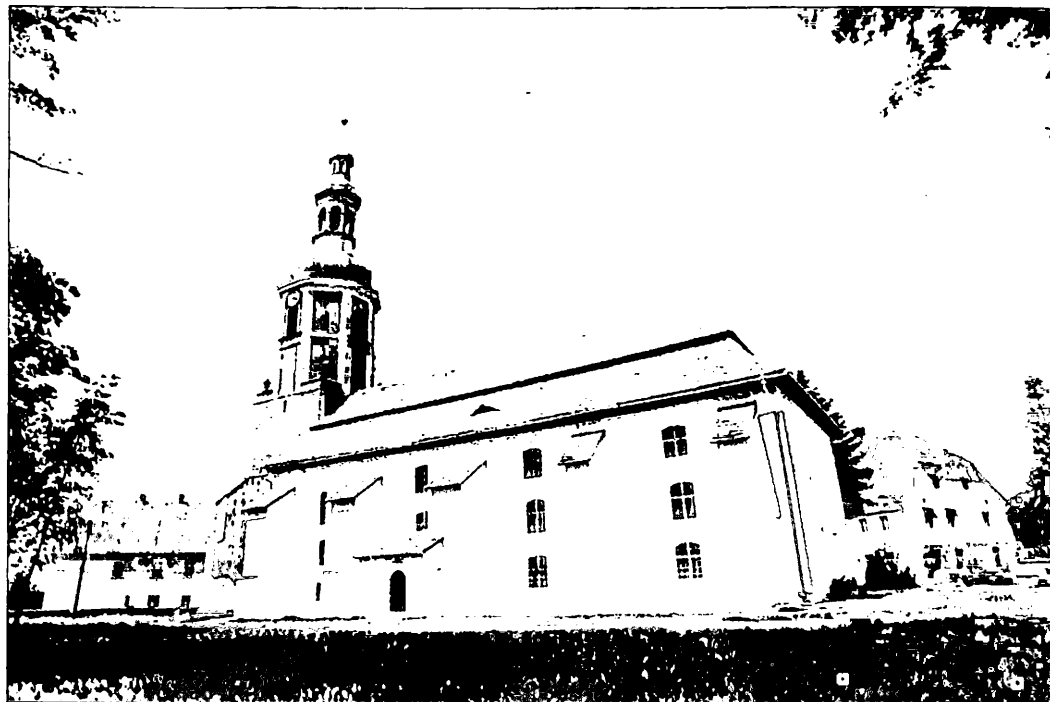
Thorner Str. 30, 26725 Emden
Tel. 0 49 21 / 2 79 15

KLEINHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 26. 3. 97 Herrn Herbert KRETSCHMER, in 33604 Bielefeld, Ludwig-Lepper-Str. 1 a

Zum 82. Geb. am 4. 4. 97 Frau Lenchen MUDDERMANN geb. Knoblich, in 48249 Dülmen, Borkener Str. 24

Zum 70. Geb. am 9. 3. 97 Frau Regina TSCHULIK geb. Dienst, in 01237 Dresden, Finckenweg 4



Die Pilgrimsdorf Kirche im Jahr 1996. Rechts davon das ehemalige Pfarrhaus, links die alte Schule. – Bild: Ilse Schlötte.

KONRADSWALDAU

Zum 95. Geb. am 30. 3. 97 Frau Malchen HAMPEL geb. Friemelt, in 37431 Bad Lauterberg, Herrenstr. 4

Zum 93. Geb. am 6. 4. 97 Frau Marie-Lise v. PONCET, in 3 Nederburg Laan, 7600 Stellenbosch, Rep. South Africa

Zum 92. Geb. am 28. 3. 97 Herrn Gerhard ZOBEL, in 27478 Cuxhaven, Hohe Lieth 4

Zum 87. Geb. am 12. 4. 97 Herrn Arthur KROBOTH, in 33613 Bielefeld, Noldestr. 13

Zum 77. Geb. am 16. 4. 97 Frau Charlotte SCHIRNER geb. Feige, in 49326 Melle, Suttorfer Str. 48

Zum 76. Geb. am 31. 3. 97 Frau Erna STROBEL geb. Tschorn, in 09569 Felkenau, Badeweg 5

Zum 65. Geb. am 20. 3. 97 Herrn Werner HIELSCHER (Ehem. v. Brigitte Hielscher geb. Käse), in 32457 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 65. Geb. am 24. 3. 97 Herrn Otto WARSTATT, in 33609 Bielefeld, Bernh.-Kramer-Str. 10 f

Zum 65. Geb. am 27. 3. 97 Frau Edith SEIFERT geb. Krömer (Ehefrau v. Gerhard Seifert), in 27478 Cuxhaven, Kapellenweg 17

KREIBAU

Zum 97. Geb. am 25. 3. 97 Frau Ottilie FELDMANN, in 58339 Breckerfeld, Epscheiderstr. 53

Zum 86. Geb. am 10. 4. 97 Herrn Reinhold HEINRICH, in 58339 Breckerfeld, Kleinbahnstr. 15

LEISERSDORF

Zum 83. Geb. am 30. 3. 97 Frau Erna RUBLACK, in 35236 Breidenbach, Wiesenbach, Untere Hardt 10, bei B. Vietze

Zum 83. Geb. am 5. 4. 97 Herrn Arthur GENEHR, in 99867 Gotha, 18.-März-Str. 33

Zum 80. Geb. am 12. 4. 97 Herrn Walter MÖSCHTER, auch Wolfsdorf, in 49525 Lengerich, Freiligrathstr. 6

Zum 70. Geb. am 28. 3. 97 Frau Gundula GERSTMANN, in 23562 Lübeck, Gärtnergasse 48

LOBENDAU

Zum 92. Geb. am 13. 4. 97 Frau Meta WEIST geb. Fischer, Sie wohnt bei ihrer Tochter Marianne Gerlach in 30625 Hannover, Dorfmarkhof 10

Zum 86. Geb. am 17. 3. 97 Frau Frieda JESCHKE geb. Scholz, in 28327 Bremen, Neue Vahr, Bonhoefferstr. 37

Zum 83. Geb. am 23. 3. 97 Frau Hilda THIEL, in 58769 Nachrodt-Einsal, Im Grund

Zum 83. Geb. am 14. 4. 97 Frau Margarete FAY geb. Seliger, in 64287 Darmstadt, Schwarzer Weg 18 c

Zum 79. Geb. am 10. 4. 97 Frau Dora RAABE geb. Hoffmann, Berg-Lobendau, in 02906 Wilhelminental, Post Niesky 2

LUDWIGSDORF

Zum 84. Geb. am 13. 4. 97 Herrn Paul WELSCHLAU, in 32107 Bad Salzungen, Altenhagener Str. 8

MÄRZDORF

Zum 77. Geb. am 25. 2. 97 nachträglich Frau Ursula WIHLE geb. Rothc, in 31840 Hessisch Oldendorf, Narzissenstr. 6

Zum 75. Geb. am 7. 4. 97 Herrn Walter LANGNER, in 02899 Hagenwerder, Karl-Marx-Str. 9

Zum 70. Geb. am 4. 4. 97 Frau Waltraud STURM geb. Reich, in 58135 Hagen-Haspe, Feenweg 3

Zum 70. Geb. am 10. 4. 97 Herrn Karl-Friedrich SCHERPINSKI, in 12524 Berlin, Hassostieg 23

Zum 65. Geb. am 18. 3. 97 Frau Margot RIEDEL, Ehefr. v. Helmut R., in 31162 Bad Salzdetfurth, Schäferweg 8

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 78. Geb. am 17. 4. 97 Frau Erna DULAS geb. Kobelt (genannt Kron-Erna), auch Göllschau, in 31141 Hildesheim, Schneidemühler Str. 22 G

MODELSDORF

Zum 87. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Kurt DIETZE, in 90478 Nürnberg, Schultheißallee 5

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 87. Geb. am 2. 4. 97 Herrn Herbert TIETZE, in 08491 Netzschkau, Schönsichtweg 6

Zum 87. Geb. am 19. 4. 97 Frau Liesbeth HÄBER geb. Weigel, in 47804 Krefeld, Marktstr. 328, Seniorenzentrum Wilmendyk 78 a

Zum 85. Geb. am 3. 4. 97 Frau Frieda WOSCHÖTZKI geb. Zingel, in 31582 Nienburg, Am Neuen Krug 14

Zum 82. Geb. am 29. 3. 97 Frau Erna KERBER geb. Fiebig, auch Pilgramsdorf, in 57319 Bad Berleburg-Girkhausen, In der Odeborn 35

Zum 77. Geb. am 11. 4. 97 Herrn Bruno STAWICKI, in 28211 Bremen, Umlandstr. 6

Zum 76. Geb. am 14. 4. 97 Frau Erna MÖSCHTER geb. Berger, in 26725 Emden, Mühlenstr. 10

Zum 65. Geb. am 29. 3. 97 Herrn Günter WEIGEL, in 37139 Adelebsen, Langestr. 24

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 88. Geb. am 22. 2. 97 nachträglich Frau Selma HÄRTNER, in 65474 Bischofsheim, Ringstr. 34

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 102. Geb. am 29. 3. 97 Frau Johanna NOACK, in 31134 Hildesheim, Langer Hagen 39

Zum 77. Geb. am 19. 2. 97 nachträglich Frau Emma KLUGE, in 21769 Lamstedt, Auf der Köven 11

Zum 77. Geb. am 5. 4. 97 Frau Martha MESCHKE geb. Robisch, in 33607 Bielefeld, Kiebitzweg 17

Zum 76. Geb. am 14. 4. 97 Frau Helene WEINHOLD geb. Bartsch, auch Goldberg, Schmiedestr. (Ehefrau von Alfred W.), in 06749 Bitterfeld, Luisenstr. 17

NEUKIRCH-ROSENAU

Zum 85. Geb. am 22. 3. 97 Frau Elfriede ZAHN geb. Hürdler, in 95326 Kulmbach, Schindhelmsleite 3

PETERSDORF

Zum 88. Geb. am 1. 4. 97 Herrn Alfons SPEER, in 34134 Kassel, Eugen-Richter-Str. 21

PILGRAMSDORF

Zum 88. Geb. am 21. 3. 97 Herrn Paul KAMBACH, in 65462 Ginsheim-Gustavsburg, Altenh. Bebelstr. 36

Zum 82. Geb. am 29. 3. 97 Frau Erna KERBER geb. Fiebig, auch Neuwiese, in 57319 Bad Berleburg-Girkhausen, In der Odeborn 35

Zum 76. Geb. am 3. 3. 97 nachträglich Frau Selma KAUNE geb. Krause, in 31188 Holle, Am Thierberg 9

POHLSDORF

Zum 91. Geb. am 26. 3. 97 Frau Ernestine HAMPEL, in 32816 Schieder-Schwalenberg, Wienkeweg 23

PRAUSNITZ

Zum 77. Geb. am 14. 3. 97 nachträglich Herrn Walter JÄKEL, in 63867 Johannisberg, Hauptstr. 38

PROBSTHAIN

Zum 94. Geb. am 14. 4. 97 Frau Martha KLEMM geb. Menz, in 01587 Riesa, An der Gansstalt

Zum 88. Geb. am 21. 3. 97 Herrn Paul KANBACH, in 65462 Ginsheim/Gustavsbg., Bebelstr. 36

Zum 86. Geb. am 9. 4. 97 Frau Hildegard KNOBLOCH geb. Dunkel, in 88662 Überlingen, Nussdorf, Zur Forelle 34

Zum 84. Geb. am 7. 4. 97 Herrn Arthur BUHL, in 01917 Kamenz/Sa., A.W.G.-Block 4

Zum 82. Geb. am 14. 4. 97 Frau Frieda FUCHS, in 02894 Mengelsdorf/Görlitz

Zum 80. Geb. am 25. 3. 97 Frau Frieda HELLBIG, in Kerbek/Eskelsen, Blücherstr. 13

Zum 80. Geb. am 25. 3. 97 Frau Frieda SEIDEL geb. Thiemt, in 37197 Hattorf, Luisenstr.

Zum 80. Geb. am 22. 3. 97 Frau Hildegard KARRASCH geb. Heidrich, in 21465 Reinbek, Kolbergerweg 16

Zum 76. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Heinz ULBRICH, in 45527 Hattingen, Am Scheeren Kamp 36

Zum 76. Geb. am 23. 3. 97 Frau Frieda MENK geb. Seifert, in 33613 Bielefeld, Apfelstr. 106

Zum 70. Geb. am 20. 3. 97 Frau Elfriede ULBRICH geb. Pawlowski, in 45527 Hattingen, Am Scheeren Kamp 36

Zum 70. Geb. am 5. 4. 97 Frau Kläre SACHSE geb. Klein, in 31139 Hildesheim, Agnes-Miegel-Str. 58

Zum 70. Geb. am 7. 4. 97 Frau Ruth DECKE geb. Haberland, in 31608 Lemke, Sulinger Str. 26

Zum 70. Geb. am 15. 4. 97 Herrn Helmut DEHMEL, in 51061 Köln, Salvatorstr. 25

Zum 60. Geb. am 10. 4. 97 Frau Margret GÖHLICH, in 33813 Oerlinghausen, Südhelmstedter Str. 8

Zum 65. Geb. am 13. 4. 97 Frau Dora ENGELFSTÄDTER geb. Märkel, in Coburg, Friedr.-Rückert-Str. 63

Zum 60. Geb. am 23. 3. 97 Frau Hannchen ENGELHARDT geb. Polaniok, in 15890 Eisenhüttenstadt, Puschkinstr. 23

Zum 50. Geb. am 15. 4. 97 Herrn Gottfried REINSCH, in 01589 Riesa, Lerchenweg 10

Liebe Probsthainer!

Nicht vergessen, am 10. Mai 1997 Heimattreffen in Marklohe. Für Übernachtung und Mittagessen anmelden bei Erwin Pohl in 31608 Marklohe, An der Schleifmühl, Tel. 0 50 21 / 1 60 43, oder Ursula Koithan in 31582 Nienburg, Hannoversche Str. 102, Tel. 0 50 21 / 1 22 49.

REICHWALDAU

Zum 81. Geb. am 21. 3. 97 Frau Hildegard EXNER geb. Hoffmann, in 31608 Marklohe, Stettiner Weg 4

Zum 77. Geb. am 6. 4. 97 Herrn Gerhard THOMAS (Ehemann von Ruth geb. Scheuer), in 33719 Bielefeld, Am Recksiek 19

Zum 75. Geb. am 8. 4. 97 Frau Liesel SCHMIDT geb. Nixdorf, in 31582 Nienburg, Hamburger Str. 2

Zum 70. Geb. am 22. 3. 97 Frau Rosemarie BUSSE geb. Härtel, in 31628 Landesbergen, Heidhausen 48

Zum 55. Geb. am 13. 4. 97 Frau Waltraud RÖMKE, Tochter von Lenchen Arlt (Bernhard), in 31515 Wunstorf, Am Hain 6

Liebe Reichwaldauer!

Wie in jedem Jahr an Himmelfahrt (8. Mai 1997), lade ich Euch alle herzlichst zu unserem Ortstreffen nach Wellie in den »Freesenhof« ein. Bitte plant den Tag des Wiedersehens ein.

Mit heimatlichem Gruß,

Euer Wilhelm Seifert

REISICHT

Zum 88. Geb. am 1. 4. 97 Frau Berta WÄTZHOLD geb. Frenzel, Nr. 126, in 91257 Pegnitz, Robert-Koch-Str. 7

Zum 85. Geb. am 9. 4. 97 Frau Gertrud STEER geb. Platner, Nr. 3, in 14822 Brück

Zum 83. Geb. am 11. 4. 97 Herrn Alfred WINKLER (Ehemann von Ida Goldbach), Nr. 71, in 92637 Weiden, Hopfenweg 32

Zum 82. Geb. am 3. 3. 97 nachträglich Frau SCHÖPE geb. Becker, Nr. 54, in 51103 Köln, Remscheider Str. 17

Zum 79. Geb. am 17. 4. 97 Frau Erna DULAS geb. Kobelt, Nr. 39, in 31141 Hildesheim, Schneidemühler Str. 22 g

Zum 76. Geb. am 29. 3. 97 Frau Helene SCHINDLER geb. Kiene, Nr. 84, in 36117 Neuhaus, Kreuzbergsiedlung 43

Zum 75. Geb. am 4. 4. 97 Herrn Walter KAHL, verh., Nr. 108, in 28832 Baden, Kötnerhofen

Zum 70. Geb. am 18. 4. 97 Herrn Herbert WSEIGELT verh., in 66127 Klarenthal, Graf-v.-Gehlen-Str. 15

RIEMBERG

Zum 79. Geb. am 22. 3. 97 Frau Charlotte SEIDEL geb. Friebe, in Kirchdorf, Kufsteiner Str. 28

RÖVERS DORF

Zum 87. Geb. am 28. 3. 97 Frau Elisabeth FISCHER geb. Seifert, in 33607 Bielfeld, Bleichstr. 15

Zum 75. Geb. am 7. 4. 97 Herrn Willi TIPPELT, Fuchslöcher, in 25875 Schobüll bei Husum



Samitzer Schölerinnen und Schöler des Jahrgangs 1926 mit Kantor Eichsted und Lehrer Andro. Die Aufnahme entstand 1932 und wurde von Frau Ruth Werner geb. Fiebig, 51789 Lindlar, Zur Heide 8, eingesandt.

SANDWALDAU

Zum 89. Geb. am 18. 3. 97 Frau Erna STIMPER geb. Stiegler, in 09116 Chemnitz, Dieselstr. 10

SCHELLENDORF

Zum 60. Geb. am 1. 4. 97 Herrn Siegfried HAUPTMANN, in 51614 Gummersbach, Gummerother Str. 22

SCHNEEBACH

Zum 83. Geb. am 9. 4. 97 Herrn Richard SEIFERT, in 53757 St. Augustin, Im alten Garten 5

SCHÖNFELD

Zum 84. Geb. am 7. 3. 97 Herrn Kurt ROSSECK und zum 82. Geb. am 3. 3. 97 nachträglich seiner Frau Meta ROSSECK geb. Engmann, in 38877 Benneckenstein, Andraststr. 1

SCHÖNWALDAU

Zum 90. Geb. am 22. 3. 97 Frau Lotte PÄTZOLD geb. Hoffmann, in 48336 Sassenberg, Tondorfstr. 28

Zum 89. Geb. am 5. 4. 97 Herrn Alfred MAIWALD, in 31162 Bad Salzdetfurth, OT Bockenburg, Schäferweg 26

Zum 84. Geb. am 21. 3. 97 Frau Maria BERNER geb. Rosenberg, auch Kauffung, in 06366 Köthen, Baasdorfer Str. 20

Zum 80. Geb. am 3. 4. 97 Frau Herta KREBS, in 33609 Bielefeld, Steubenstr. 13

STRAUPITZ

Zum 92. Geb. am 12. 4. 97 Frau Bertha STEINBRECHER, in 31167 Bockenem-Upstedt, Hangstr. 13

Zum 87. Geb. am 8. 4. 97 Frau Berta BENEDIX, in 12163 Berlin, Lepsiusstr. 61

Zum 86. Geb. am 1. 11. 95 nachträglich Herrn Pastor Gerhard WOLFF, in 73257 Köngen, Achalmstr. 14/1

Zum 85. Geb. am 4. 4. 97 Herrn Erwin FRIEBE, in 38723 Seesen (Mechtshausen), Am Schäferfeld 10

STEINBERG

Zum 77. Geb. am 6. 4. 97 Herrn Gerhard THOMAS, in 33719 Bielefeld, Am Recksiek 19

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 92. Geb. am 7. 4. 97 Frau Lina RUDOLPH geb. Neumann, in 09548 Kurort Seiffen, August-Bebel-Str. 2

Zum 90. Geb. am 19. 4. 97 Frau Emma MENZEL geb. Geisler, in 31582 Langendamm ü. Nienburg, Kolberger Str. 5

Zum 88. Geb. am 22. 3. 97 Frau Klara BIEDER geb. Friebe, Kretscham, in 26655 Westerstede, Von-Witgen-Str. 3

Zum 88. Geb. am 3. 4. 97 Herrn Alfred MATTERN, in 49688 Lastrup, Astenstr. 8

Zum 83. Geb. am 25. 3. 97 Frau Frieda NIXDORF geb. Schön (Ratschin, auch Hohenliebenthal-Johannisthal), in 58840 Plettenberg, Ebbetalstr. 14

Zum 83. Geb. am 27. 3. 97 Frau Anna WEINHOLD geb. Zingel, in 31241 Ilsede, Breite Str. 18

Zum 82. Geb. am 2. 4. 97 Frau Margarete WÜLLENWEBER geb. Erkenberg, in 65428 Rüsselsheim, Paul-Hessemer-Str. 28

Zum 81. Geb. am 12. 4. 97 Frau Helene KAHL geb. Münster, auch Schönau, in 48153 Münster, Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 81. Geb. am 16. 4. 97 Frau Margarete RIESEL geb. Ilgner, in 31592 Stolzenau, Stettiner Str. 3

Zum 79. Geb. am 26. 3. 97 Frau Else WEIGT geb. Mäuer, in 33615 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 79. Geb. am 20. 4. 97 Frau Frieda REINHARDT geb. Raupach, in 12107 Berlin, Tauernallee 74

Zum 77. Geb. am 17. 4. 97 Frau Gertrud EGGING geb. Arlt, in 01445 Radebeul, Rennersbergstr. 24

Zum 76. Geb. am 3. 4. 97 Frau Gertrud SIEVERS geb. Günther, in 31582 Nienburg, Nienburger Damm 3

Zum 76. Geb. am 9. 4. 97 Frau Hedwig MITTANG geb. Friebe, in 67151 Neuhofen, Jahnstr. 33

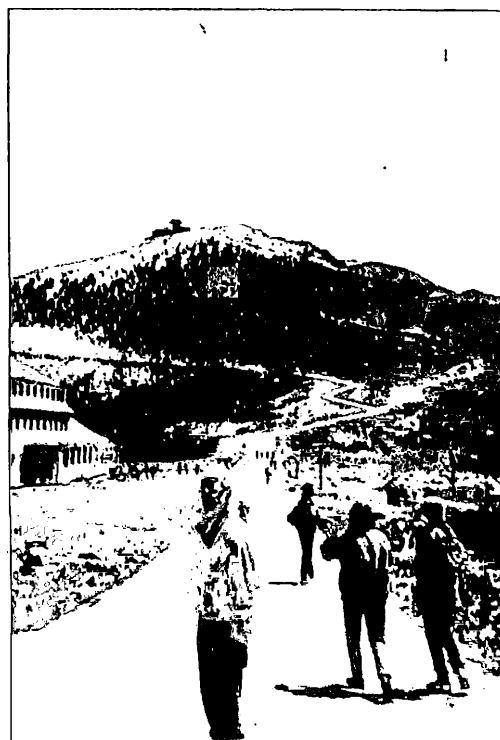
Zum 75. Geb. am 2. 4. 97 Frau Gertrud SCHÄFER geb. Raschke, in 49477 Ibbenbüren, Breslauer Str. 63

Zum 75. Geb. am 4. 4. 97 Herrn Alfred FLECHTNER, in 44357 Dortmund, Am Bendelstein 28

Zum 60. Geb. am 7. 4. 97 Herrn Hubert REIN, in 36304 Ahlsfeld, Fuldertor 25

Zum 55. Geb. am 21. 3. 97 Frau Hildegard PÄTZOLD geb. Janka (Ehefr. v. Werner P.), in 92318 Neumarkt/Opf., Rennbühlweg 276

Zum 50. Geb. am 5. 4. 97 Frau Margot NEUMANN geb. Zobel (Ratschin-Siedlung), in 33611 Bielefeld, Auf der Feldbreite 25



Dieses Bild zeigt die Schneekoppe bei einem Wetter wie im Bilderbuch – aufgenommen am 28. Juni 1996. Für mich ist dieses Datum von großer Bedeutung, denn genau 50 Jahre vorher, am 28. Juni 1946, wurden wir ausgewiesen. Der Zufall wollte es, daß m ein Sohn nur diesen Termin frei hatte, um mit mir nach Schlesien zu fahren. – Eingesandt von Herrn Heinz Neumann, 33604 Bielefeld, Wilbrandstr. 35 (früher Tiefhartmannsdorf).

ULBERSDORF

Zum 84. Geb. am 14. 4. 97 Frau Frieda FUCHS geb. Förster, auch Wilhelmsdorf, in 73110 Hattenhofen, Frühlingstr. 14

VORHAUS

Zum 89. Geb. am 7. 4. 97 Frau Schmiedemeister Selma RENNER, in 01877 Bischofswerda/Lausitz, Geißmannsdorfer Str. 11

Zum 80. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Bruno REINHOLD, in 36448 Schweina i. Thrg., Profischerstr. 12 a

Zum 70. Geb. am 23. 3. 97 Herrn Martin LÜSSEL, Ehem. v. Gretel L. geb. Gierschner, in 33604 Bielefeld, Am Tempel 17

WILHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 7. 4. 97 Frau Hedwig HERRMANN geb. Rothe, in 84036 Kumhausen, Ahornstr. 43

Zum 84. Geb. am 31. 3. 97 Herrn Dr. Gottfried SCHÖNFELDER, in 88046 Friedrichshafen, Hans-Böckler-Str. 4

Zum 84. Geb. am 14. 4. 97 Frau Frieda FUCHS geb. Förster, auch Ulbersdorf, in 73110 Hattenhofen, Frühlingstr. 14

Zum 77. Geb. am 25. 3. 97 Frau Käthe THÄSLER, in 13585 Berlin, Lutherstr. 2

Zum 77. Geb. am 17. 4. 97 Frau Friedel SCHOLZ, in 14612 Falkensee, Koburger Str. 19

Zum 76. Geb. am 30. 3. 97 Frau Klara SCHMIDT geb. Junge, in 87766 Menningerberg, Gottlob-Müller-Str. 8

Zum 76. Geb. am 14. 4. 97 Frau Hildegard KASDPERS geb. Auschner, in 45259 Essen, Spielbank 20

Zum 76. Geb. am 17. 4. 97 Frau Friedel SCHOLZ, in 14612 Falkensee, Coburger Str. 19

Zum 75. Geb. am 1. 4. 97 Frau Elli BAYER geb. Förster, in 41751 Viersen, Benesenderstr. 36

Zum 70. Geb. am 17. 4. 97 Frau Lotte HARMS geb. Berger, in 57223 Kreuztal, Sieger Str. 188

Zum 70. Geb. am 6. 4. 97 Herrn Richard SCHOLZ, in 15518 Buchholz, Dorfstr. 17

Zum 65. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Günther WEIKERT, in 57319 Bad Berleburg, Schwarzenau-Eder

WITTGENDORF

Zum 84. Geb. am 2. 4. 97 Frau Hildegard ERTEL, in 44287 Dortmund, Schweizer Allee 105

Zum 83. Geb. am 12. 4. 97 Herrn Kurt HEINRICH, in 59439 Holzwickede, Karlstr. 7

Zum 70. Geb. am 30. 3. 97 Herrn Walter BUROW, in 44536 Lünen-Brambauer, Hansenweg 25

Zum 70. Geb. am 4. 4. 97 Frau Waltraut STURM geb. Reich, in 58135 Hagen/Westf., Feenweg 3

Zum 70. Geb. am 9. 4. 97 Frau Hildegard KULEY geb. Kühn, in 49565 Bransche-Hesepe, Riesterweg 3

WOLFS DORF

Zum 80. Geb. am 12. 4. 97 Herrn Walter MÖSCHTER, auch Leisersdorf, in 49525 Lengerich, Freiligrathstr. 6

Zum 78. Geb. am 1. 4. 97 Frau Elisabeth GOLDMANN geb. Scholz, in 02826 Görlitz, Emmerichstr. 68

Zum 77. Geb. am 17. 4. 97 Frau Martha BRINKTRINE geb. Beck, in 33659 Bielefeld, Senner Hellweg 97 b

Zum 75. Geb. am 24. 3. 97 Frau Brunhilde SCHÜRG geb. Klose, in 57537 Wissen/Sieg, Pirzenthaller Str. 14

Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.

unbedingt die

Kunden-Nummer

angeben!

Die Kunden-Nummer

steht auf dem Adreß-Etikett

über Ihrer Anschrift.

Neue Anschriften

GOLDBERG

HAUSBRANDT, Renate, Lerchenweg 14, 30938 Burgwedel

HAYNAU

SCHÜTT, Ingrid, 08066 Zwickau, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 38

KÜBLER, Giesela geb. Jakob, Beyenburger Str. 16, 58332 Schwelm

GRIEGER, Elisabeth, Freyburger Str. 11, 06132 Halle

KIRCHBERGER, Johanna, 84028 Lands- hut, H.-Geistspital-Altenheim, Pflegestation, Zimmer 154

ALT-SCHÖNAU

WEIST, Else, Altenwohnheim Stiemerling, Gerhart-Hauptmann-Weg 5, 31197 Hattorf am Harz

ADELSDORF

WIPFLER, Lilo, Moselstr. 34, 68167 Mann- heim

ALZENA

REICH, geb. Klein, in 04249 Leipzig, Anton- Zickmantel-Str. 34

HARPERSDORF

SANNERT, Gerhard, Chausseestr. 4, 10115 Berlin

HOHENLIEBENTHAL

FRIESE, Edith geb. Hasler, Johannisthal, 01844 Neustadt, Kaulischstr. 51

KAISERSWALDAU

JÄCHE, Lina geb. Potrawke (Ehefr. v. Er- hard J.), 91586 Lichtenau, Peter-Henlein-weg 5

KAUFFUNG

HEYNE, Reinhard, Demmeringstr. 6, 04177 Leipzig

Berichtigung: Herr Norbert TITZE ist be- reits am 2. 6. 96 verstorben; umgezogen ist Frau Margarete Titze

ABT, Ursula geb. Hornig, 02733 Weigsdorf- Köblitz, Alb.-Schweitzer-Siedlung 12

HORNIG, Otto, 02708 Löbau, Mozartstr. 8

HANNIG, Ruth, 06628 Bad Kösen, Lazarus- Heim

HEYNE, Reinhard, 04177 Leipzig, Demme- ringstr. 6

MEYNINGMANN, Ingeborg u. Günther, 48607 Ochtrup, Werner-v.-Siemens-Str. 66 a

WARMBRUNN, Dieter, geb. 14. 3. 39 in Kauffung, 08371 Glauchau, Am Höhenweg 1 a

HALLER, Christel geb. Israel, geb. 25. 1. 1937 in Kauffung, Hauptstr. 185, in 90513 Zirndorf, Breslauer Str. 31

STEPHAN, Ilse, 75053 Gondelsheim, Josten- buckel 27

WEIST, Else geb. Berndt, 37197 Hattorf am Harz, Gerhart-Hauptmann-Weg 5, Altenwohn- heim Stiemerling

DIENST, Herta, Hauptstr. 10, 08371 Glauchau, Wirschowstr. 6 D

HEMPEL, Marianne geb. Alt, 01744 Dippol- diswald, Talsperrenstr. 22

KONRADSDORF

WESKE, Heinz, 03172 Guben, Goethestr. 92 a

REISICHT

STOCK, Erna geb. Ortelbach, 06886 Witten- berg, Berliner Str. 48 a

ZEH, Elli geb. Ortelbach, 06886 Wittenberg, Thomas-Müntzner-Str. 30

ULBERSDORF

HELFRICH, Alfred, 37574 Einbeck, Hube- weg 35

WILHELMSDORF

JAHN, Else, 03172 Guben, Goethestr. 92 a

† Unsere Toten †

GOLDBERG

ECKELF, Arthur, 31787 Hameln, Lerchenan- ger 19, am 18. 2. 97, 94 Jahre

KRETSCHMER, Ella geb. Klose, 99964 Me- debach, Savoyenstr. 13, am 18. 2. 97, 92 Jahre

SCHÖNAU

Die älteste Einwohnerin von Schöna, Frau Selma SCHNEIDER geb. Heinze, verstarb am 14. Februar 1997 im gesegneten Alter von 100 Jahren. Frau Schneider war die Witwe des Stein- bildhauers Fritz Schneider, der seinen Betrieb in der Goldberger Str. 23 hatte. Die letzten Jahre wohnte Frau Schneider zusammen mit Sohn Dieter und dessen Frau in 04616 Markkleeberg, Fliederweg 17.

DRESSLER, Hedwig geb. Weigelt, 48703 Stadtlohn, Hundewick 45, am 9. 2. 97, 87 Jahre

WEBER, Arminia geb. Schneider, Ring 14

ALZENA

SCHOLZ, Else geb. Finke, Töppendorf, 03048 Cottbus, Herzberger Str. 1, am 21. 1. 97, 83 Jahre

BAUDMANNSDORF

ADLER, Arthur, 59423 Unna, Dorotheenstr. 19, im Dezember 1996

GEORGENTHAL

STOLZ, Gertrud geb. Winter, 35619 Braun- fels, Leunerstr. 2 c, am 2. 12. 1996, 89 Jahre

GIERSDORF

POLLOK, Margarete geb. Scholz, 57319 Bad Berleburg, In der Müsse 14, am 26. 1. 97, 83 Jahre

STAMMS, Walter, 45355 Essen, Flurstr. 155, am 12. 2. 97, 81 Jahre

GRÖDITZBERG

BERICHTIGUNG aus der Februarausga- be »Frau Poppe«: Es muß heißen: POPPE, Hil- degard geb. Scholz, 24784 Westerrönnfeld, Hog'n Dor 1, am 18. 1. 97

HARPERSDORF

ÜBERSCHÄR, Richard, 31162 Bad Salzdet- furth, Schlesierstr. 19, am 23. 12. 96, 86 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

NIXDORF, Frieda geb. Schön, OT Johannist- hal, 58840 Plettenberg, Ebbetalstr. 14, am 7. 2. 97, 83 Jahre

KAISERSWALDAU

LUSTER, Gerda geb. Hoffmann, 96049 Bam- berg, Waizendorfer Str. 43, am 23. 1. 97, 74 Jahre

KAUFFUNG

WEYAND, Susanne geb. Blase, Poststr. 4, 57074 Siegen, Leimbachstr. 211, am 31. 1. 97, 65 Jahre

v. PICHL, Lina, in München, am 21. 10. 96, 95 Jahre

STRECKER, Erna geb. Walter, Stöckelgut 2, 33607 Bielefeld, Starenweg 17, am 30. 1. 97, 82 Jahre

KNOBELSDORF

LOEBNER, Hans, 84453 Mühldorf, Hart 11, am 2. 12. 96, 86 Jahre

KONRADSDORF

SCHOLZ, Ernst, 37431 Bad Lauterberg, Am Bruncärmel 1, am 12. 1. 97, 82 Jahre

LEISERDORF

KNILLMANN, Kurt Willy, 56070 Koblenz, Wilhelmstr. 6, am 1. 1. 97, 75 Jahre

KUHLIG, Walda geb. Nikolaizig, 3270 Burg, Südring 11, am 25. 6. 96, 75 Jahre

RADISCH, Hildegard, 31174 Wendhausen- Schellerten, Krugkamp 7, am 14. 2. 97, einen Tag vor ihrem 88. Geburtstag

MÄRZDORF

ERLEBACH, Fritz, 51580 Reichshof-Heid- berg, Bergstr. 9, am 4. 2. 97, 86 Jahre

PROBSTHAIN

JUNG, Gertrud geb. Schwarz, 02826 Görlitz, am 12. 11. 96, 86 Jahre

LANGNER, Klara, 49525 Lengerich, am 19. 2. 97, 88 Jahre

SEIDEL, Richard, 35457 Lollar, Gießener Str. 80, am 23. 1. 97, 81 Jahre

REICHWALDAU

EXNER, Helmut, 50753 Köln, Stammheimer Str. 94, am 8. 2. 97, 83 Jahre

REISICHT

BAUDIS, Elisabeth geb. Tauchert (Ehefrau v. Georg Willy Baudis), 42283 Wuppertal, Hohen- stein 8p, am 3. 2. 97, 74 Jahre

SEITENDORF BEI SCHÖNAU

HOFFMANN, Lina geb. Kobelt, 58285 Ge- velsberg, Haus Frieden, Hagener Str. 336, am 26. 1. 97, 78 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

SCHÄFER, Paul (Ehem. v. Gertrud geb. Raschke), 49477 Ibbenbüren, Breslauer Str. 63, am 23. 1. 97, 82 Jahre

ULBERSDORF

HEINRICH, Herta, 88457 Kirchdorf/Iller, am 31. 2. 97, 88 Jahre

Erinnerungen

Daheimsein und kindsein,
das ist doppeltes Glück,
wir waren im Paradies
und wußten es nicht.

Nun, da wir alt sind,
und die Heimat so weit,
erinnern wir uns gerne
an die glückliche Zeit.

Ein großer, bunter Spielplatz
war uns're kleine Welt,
vom ersten Frühlingstage
bis zum letzten Schnee, der fällt.

Die Gedanken kommen, gehen
mit mir von Tür zu Tür,
die Menschen, die dort wohnten,
sehe ich wieder vor mir.

In manchem der Gesichter
steht es tief eingegraben,
daß sie, die viel verschwiegen,
Tag und Nacht nur Opfer waren
und immer Opfer bleiben.

So hilfreich die Erinnerung ist,
mich über Zeit und Räume trägt,
muß ich doch auch erfahren,
daß sie noch immer Wunden schlägt,
noch heut', nach soviel Jahren.

Herbert Nährich

Karl-Kämpf-Allee 17, Mönchengladbach
(früher Adelsdorf)

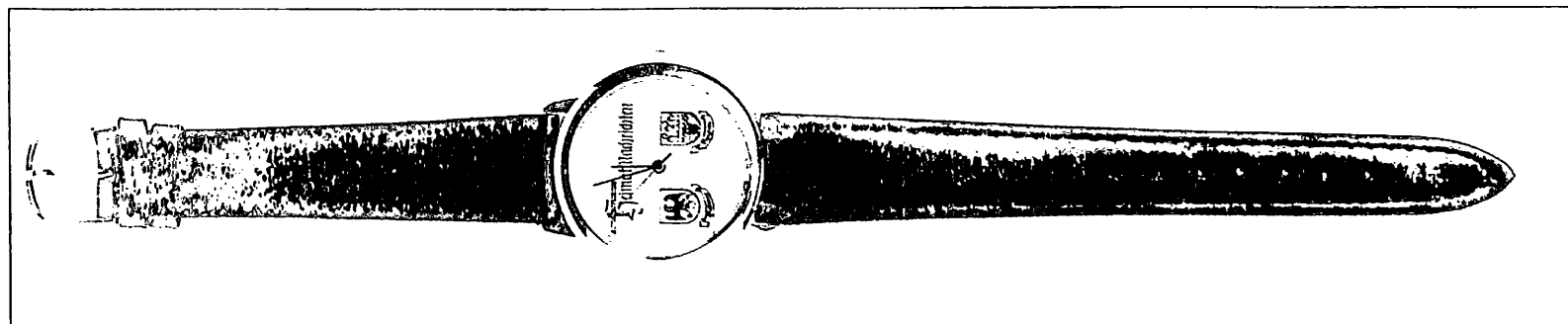
Ergänzung zu Konradsdorf

Unter dem Motto »Schlesien neu ent- decken« – auf den Spuren großer Schlesier – werden wir vom 20. bis 26. Mai 1997 in Schlesien sein. Liegnitz, Treburg, Breslau, Hirschberg, Jauer und Agnetendorf wer- den besucht.

Heimatreunde, die daran interessiert sind, melden sich bitte umgehend bei Wal- ter Tietze, Schloßberg 17 a, 97337 Biber- gau.

DAS BESONDERE OSTERGESCHENK

Mit dieser außergewöhnlichen Uhr fallen Sie überall auf und bekunden Ihre Treue zur Heimat. Das Gehäuse ist goldfarben, der Schriftzug auf dem Zifferblatt in grün und schwarz gehalten. Das echte Lederarmband harmonisiert sehr gut mit dem extraflachen Design. Das Markenuhrwerk hat eine einjährige Garantie; selbstverständlich ist die silberoxidierte Batterie im Preis enthalten. Sie erhalten die Uhr im Geschenketui mit Garantie-Zertifikat.



Stückpreis **DM 48,-**

Diese exclusive Uhr erhalten Sie nur bei den »GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN«

Familienanzeigen
in den
»Goldberg-Haynauer
Heimatsnachrichten«
informieren alle Heimatfreunde!

*Herr, wohin sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens;
und wir haben geglaubt und erkannt,
daß du bist der Heilige Gottes.*

Johannes 6,68

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, unserem guten Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Fritz Erlebach

* 14. August 1911 † 4. Februar 1997

früher Märzdorf

In stiller Trauer:

Manfred Erlebach
Hanni Erlebach geb. Runge
Werner Erlebach
Ursula Gudd
Enkel:
Peter und Ingrid Erlebach
Wolfgang und Maria Erlebach
Petra Terhorst geb. Erlebach
Urenkel:
Stefan, Johannes, Christian,
Dorothea und Markus
und Anverwandte

51580 Reichshof-Heidelberg, Bergstr. 9, und Wesel

*Schmerzlich ist der Abschied,
doch Dich von Deinem Leiden erlöst zu wissen,
gibt uns Trost.*

Willi Zeisberg

* 27. September 1929 † 10. Januar 1997

früher Kauffung a. d. Katzbach

Ein Leben in Liebe und Sorge für uns hat geendet.

Annelie Zeisberg

Jurian Zeisberg

44359 Dortmund (Mengede), Groppenbrucher Str. 95

Die Trauerfeier zur Einäscherung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Kurz nach ihrem 99. Geburtstag hat unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter ihren Frieden gefunden.

Marie Fritzsche

geb. Böhmelt

* 21. 2. 1898 † 23. 2. 1997

früher Haynau, Schillerstr. 1

In Liebe und Dankbarkeit:

Hans-Achim u. Klotilde Fritzsche

Dagmar u. Hans Münzner

Gabriele Münzner-Meyer
und Familie

Beate Süß und Familie

80796 München, Elisabethstraße 22

56112 Lahnstein, Otto-Wels-Straße 18

*Denn Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe
und Besonnenheit.
2. Brief des Paulus an Thimotheus 1 - 7 - 10*

Diplomlandwirt
Hans Loebner
Major der Reserve
Altbürgermeister der Gemeinde Pliening

In einem Nachleuchten vom Ewigkeitssonntag und dem ersten Advent nahmen wir am 2. Dezember 1996 Abschied von meinem Mann, unserem lieben Vater und Großvater und unserem Bruder und Onkel.

Hans Loebner wurde am 25. Juli 1910 auf dem elterlichen Gut in Knobelsdorf, Kreis Goldberg, Schlesien, geboren und erreichte in ungetrübter geistiger Frische ein Alter von 86 Jahren.

Er war in ein Jahrhundert gestellt, das ihm das Erleben von zwei Kriegen und den Verlust der Heimat auferlegte. Seine Lebenskraft und sein Gestaltungswille halfen ihm, hier in Bayern eine neue Heimat für die Familie zu schaffen und darüber hinaus in und für eine größere Gemeinschaft zu wirken.

Renate Loebner
Andreas Loebner
mit Brigitta Loderer Loebner
und den Kindern Viktor und Eva Lüthi
Irene Loebner
mit ihren Kindern Laura und Veronica
Reinhard Loebner und Elvira Mross
Dorothee Picard geb. Loebner
mit ihren Kindern
Wolfgang Heck und Christiane Picard

84453 Mühldorf, Hart 11
CH-3037 Herrenschwanden, Stuckishausstr. 7
80805 München, Virchowstr. 9

Nach langer, mit viel Geduld ertragener Krankheit, ist unsere liebe Schwester und Schwägerin

Käthe Kyre

geb. geb. Schafft

* 22. 6. 1919 † 5. 2. 1997

früher Goldberg

in aller Stille von uns gegangen.

In stiller Trauer:
**Ernst und
Waltraud Schumacher geb. Schafft**
Gerda Swoboda geb. Schafft
Helmut Schafft mit Familie
Hans Schafft mit Familie
und Anverwandte

74653 Ingelfingen, Steigacker 19

Die Liebe gibt uns Kraft. A. Friedrich

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem über alles geliebten Mann, unserem guten Schwager, Onkel, Groß- und Urgroßonkel

Arthur Eckelt

* 13. 9. 1902 † 18. 2. 1997

früher Goldberg

In stiller Trauer

**Margarete Eckelt geb. Scholz
und alle Angehörigen**

Hamelh, Lerchenanger 19

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 21. Februar 1997, um 12.15 Uhr in der Friedhofskapelle Am Wehl statt; anschließend Überführung zur Einäscherung.



Omnibusbetrieb K. Koch · Inh. Inge Schubert
Postfach 08 · 31069 Delligsen/Alfeld Telefon (0 51 87) 23 08

12. – 13. 7. 1997: Zum **SCHLESIERTREFFEN** nach Nürnberg
Zustieg: Hannover, Pattensen, Elze, Alfeld

SOMMER's BUSREISEN - 59494 Soest

Fahrten nach Liegnitz, Goldberg und Breslau
11.–16. 5. '97 21.–26. 6. '97 17.–22. 8. '97

Sonderreise »Wandern im Riesengebirge« 9. – 19. 7. '97

Im Lütgen Klosterkamp 8 · Telefon/Fax 0 29 21 / 8 24 73

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11/9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x – am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 48,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,15 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 1,- zuzügl. MwSt. ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteneinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.